



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Zwerghuhnzüchterinnen und Zwerghuhnzüchter

Zwei herausragende VZV-Tagungen prägten das vergangene Jahr. Ende Juni 2014 trafen wir uns zur 37. VZV-Bundestagung in Sebnitz in Sachsen und erlebten unvergessene Tage im Kreise der Zwerghuhn-Familie. Im Detail berichten wir davon in dieser Ausgabe von „VZV – Das Zwerghuhn-Journal 2015“. Die 86. Dt. Zwerghuhnschau war mit der VHGW-Bundesschau und der traditionellen Deutschen Junggeflügelschau Mitte Oktober in Hannover unser Highlight des Jahres. Eine überragende Tierzahl, großartige Sonderpräsentationen und eine Zuchtstierversteigerung zugunsten der Kinderkrebsstiftung prägten diese Rassegeflügelausstellung. Hannover war für die aktiven Ausstellerinnen und Aussteller sowie für alle interessierten Besucher ein Erlebnis. Auch darüber berichten wir ausführlich in dieser Info. Jede Veranstaltung wird durch die verantwortlichen Organisatoren wesentlich geprägt. Das haben wir 2014 in beispielhafter Weise erlebt. Danke dafür auch an dieser Stelle! Unseren beiden Fachzeitingen in diesem Zusammenhang einen besonderen Dank auszusprechen, ist uns ein Bedürfnis. Die verantwortlichen Redakteure haben ausführlich sowie mit abgewogenen und treffenden Worten von beiden Veranstaltungen berichtet. Die Diskussion über die Schauenlandschaft in Deutschland hat auf allen Ebenen das Interesse der Aktiven geweckt. Auf Einladung des BDRG-Präsidiums haben in Hannover und Leipzig erneut Gespräche am ‚Runden Tisch‘ stattgefunden. Dabei ging es weiterhin um die gezielte Zusammenlegung der Bundesschauen. Zusätzlich kam die Kostenstruktur der großen überregionalen Schauen auf die Tagesordnung. Hier wurde eine Anregung aufgegriffen, die in der Diskussionsrunde der VZV-Bundestagung in Sebnitz 2014 die Teilnehmer erarbeiteten. In dieser Ausgabe des VZV-Journals finden Sie den ausführlichen Bericht und eine vorläufige Auswertung der eingegangenen Anregungen. Machen Sie mit und beteiligen Sie sich an der für uns so wichtigen Meinungsbildung. Nur durch den Mut zu Reformen können wir den hohen Standard unserer Bundesschauen in Zukunft sichern. Die Deutschen Zwerghuhnschauen und die VZV-Bundestagungen sind in den letzten Jahren aufgewertet worden. Sie haben sich dadurch zu Recht zu den Höhepunkten in der deutschen Zwerghuhnzüchtung entwickelt.

- VZV-Stammschau anlässlich der Nationalen - seit Dortmund 1990.
- Deutsche Meisterschaften auf Zwerghühner - seit Nürnberg 1995.
- Ernennung von Züchterpersönlichkeiten zu Meistern der Deutschen Zwerghuhnzüchtung und Verleihung von Förderpreisen für vorbildliche SV-Infos und Internetauftritte - seit 23. VZV-Bundestagung Frankenau 2000.
- Siegerkollektionen in fünf Gruppen - seit Dortmund 2003.
- VZV-Jugendförderpreise – seit Dortmund 2005.
- Diskussionsrunden anlässlich der VZV-Bundestagungen – seit Altötting 2005.
- „Der Große Preis der Zwerghuhnzüchtung“ - seit Hannover 2008.
- Wir erinnern an, - seit Köln 2009.



- Versteigerung von wertvollen Zuchttieren zugunsten der Kinderkrebsstiftung - seit Leipzig 2013.

- Darüber hinaus treffen sich die Delegierten der Sondervereine jährlich Ende Juni zur eigenständigen VZV-Bundestagung an wechselnden Orten seit nunmehr 38 Jahren.

Für die Umsetzung dieser Wettbewerbe, Präsentationen, Auszeichnungen und Tagungen bedarf es der aktiven Mitarbeit von Ihnen, unseren treuen Mitgliedern. Ihre Beteiligung oder Bewerbung bildet also die Grundlage. Nutzen Sie diese Möglichkeiten auch zur Darstellung Ihrer Rasse und Ihres Sondervereins. Vielleicht sind ein runder Geburtstag, ein Jahrestag oder ein Jubiläum ein gegebener Anlass für eine besondere Aktivität. Bitte planen Sie rechtzeitig und melden Sie sich, damit wir Einzelheiten abstimmen können.

Und was erwartet uns in diesem Jahr?

- Die 38. VZV-Bundestagung findet am 27. und 28.06.2015 in Lügde/Westf.-Lippe statt. Neben einem interessanten Rahmenprogramm behandeln wir wieder zwei aktuelle Themen in den Diskussionsrunden am Samstagnachmittag. In der Jahreshauptversammlung am Sonntag wollen wir vom VZV-Vorstandsteam Rechenschaft ablegen und mit Ihnen die Weichen für die Zukunft stellen. Das ausführliche Programm mit den Unterlagen für Ihre Anmeldung finden Sie auf den letzten Seiten dieser Ausgabe von VZV – Das Zwerghuhn-Journal 2015.

- Dortmund steht vom 18. bis 20.12.2015 im Mittelpunkt der Rassegeflügelzucht in Deutschland. Die 87. Deutsche Zwerghuhnschau findet mit der VHGW-Bundesschau, der Nationalen Bundessiegerschau und der Bundes-Jugendschau in den uns vertrauten Dortmunder Westfalenhallen statt. Dort, und nur dort können Sie um die Dt. Meisterschaft auf Zwerghühner wetteifern und um den begehrten Titel "Siegerkollektion" kämpfen.

In der VZV-Stammschau werden die verschiedenen Farbenschläge der Zwerg-Nackthalshühner in beiden Kammformen vorgestellt. Darunter auch einige Farbenschläge in der AOC-Klasse. Im Wettbewerb um den ‚Großen Preis der Zwerghuhnzucht‘ stehen in Dortmund die Zwerg-Haubenhühner. Es werden ca. 300 Einzeltiere der verschiedenen Rassen erwartet. Der VZV erinnert in diesem Jahr an den großen Rassegeflügelzüchter Dr. Paul Trübenbach, 1876 – 1934. Unser Doktor hat sich besonders in der Zeit des ersten Weltkrieges und der Weltwirtschaftskrise für die Rassegeflügelzucht, unsere Organisation und das Fachzeitungswesen unermüdlich eingesetzt. Und in Dortmund werden am Sonntagvormittag wieder wertvolle Zuchtstämme zugunsten der Kinderkrebsstiftung meistbietend versteigert.

Es erwartet uns also ein abwechslungsreiches Jahr. Ein Jahr mit hoffentlich vielen schönen Erlebnissen und Erfolgen.

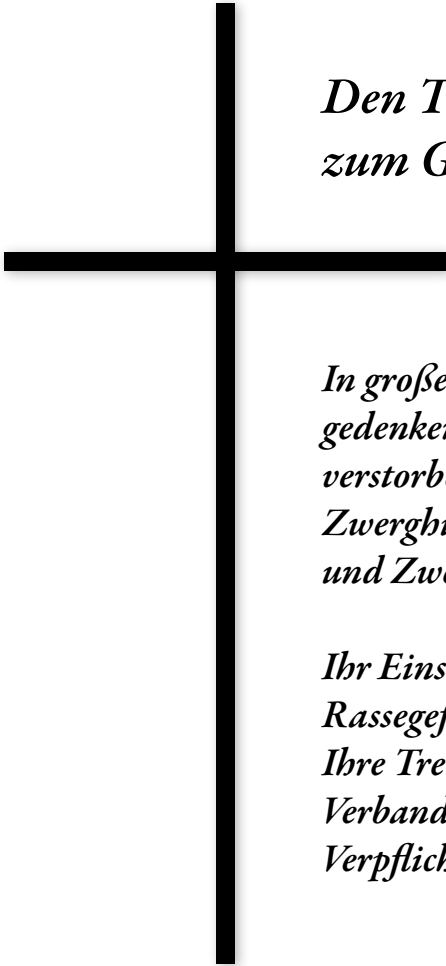
Ihr VZV-Vorstandsteam

**Karl Stratmann - Uli Freiburger - Norbert Wies - Thomas Läufer -
Thomas Müller-Gemeinhardt - Meinolf Mertensotto**



Inhaltsverzeichnis

Den Toten zum Gedenken	4
37. VZV-Bundestagung Juni 2014	5–6
Protokoll der JHV	7–19
Diskussionsrunden anlässlich der VZV-Bundestagung.....	20
Das Schauwesen in Deutschland.....	21–23
Zwischenstand zur Diskussion „Das Schauwesen in Deutschland“	24
Hannover 2014 – Eine faszinierende Geflügelausstellung.....	25–27
Deutsche Zwerghuhnschau Hannover 2014	28–35
Deutsche Meister 2014.....	36–37
Zwerg-Italiener im Großen Preis der Zwerghuhnzucht 2014	38–40
96. Nationale Bundessiegerschau / 51. Bundesjugendschau Leipzig 2014.....	41
Mitgliederverzeichnis im VZV	42–52
Wir begrüßen die neuen Vorsitzenden/Obleute unserer Mitgliedervereine	53
Übrigens	54–55
Wir erinnern an Fritz Held, Herford.....	55–56
Einladung und Programm 38. VZV-Bundestagung in Lügde	57-59
Tagesordnung der JHV am 28.06.2015	58
Hinweis auf die Zwerghuhnschau	60
Anmeldung zur VZV-Bundestagung 2015	61
Termine des Verbandes	63
Der Vorstand	64



*Den Toten
zum Gedenken*

*In großer Dankbarkeit
gedenken wir aller
verstorbenen
Zwerghuhnzüchterinnen
und Zwerghuhnzüchter.*

*Ihr Einsatz für die
Rassegeflügelzucht und
Ihre Treue zu unserem
Verband bleibt für uns
Verpflichtung und Vorbild.*



37. VZV-Bundestagung Juni 2014 in Sebnitz/Sachsen

Eine außergewöhnliche Bundestagung unseres Verbandes hat am letzten Wochenende im Juni 2014 in Sebnitz/Sachsen stattgefunden. Vor Jahren beantragt und auch schon geplant wurde sie von dem im März 2013 plötzlich verstorbenen Züchterfreund Frank Peschke, dem ersten Vorsitzenden des Sondervereins der Züchter der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner. Die Detailplanung und die Durchführung lag darum in den Händen von André Klein und Ruben Schreiter, die diese Aufgabe vorbildlich lösten. Ihnen war im wahrsten Sinne des Wortes kein Weg zu weit, denn ihre Wohnorte liegen 100 bzw. 170 km von Sebnitz entfernt. Unterstützt wurden Sie von einem ehemaligen Freund von Frank Peschke, dem Vorsitzenden des örtlichen RGZV Bernd Sagafe.

Ein Höhepunkt des Rahmenprogrammes am Samstag war die Rundfahrt durch die sächsische Schweiz zum Elbsandsteingebirge und der Bastei Bad-Schandau. Unbeschreiblich diese Blicke auf die Felsen und die Aussichten auf die Elbe im Tal. Dazu die geschichtlichen Hintergründe von dem überaus kompetenten Reiseführer während der vierstündigen Rundfahrt.

Der gemütliche Zwerghuhnzüchterabend am Samstag sowie die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Sebnitz und der Kunstblumenausstellung sowie ein kurzes Gedenken am Grab von Frank Peschke rundeten das sorgsam ausgewählte Rahmenprogramm ab.

Am Samstagnachmittag wurden dann im gewohnten Rahmen zwei zukunftsorientierte Themen diskutiert. Annähernd 40 Teilnehmer, darunter der Präsident des BDRG, Christoph Günzel, nahmen teil und brachten sich mit konstruktiven Beiträgen in die lebhaften Diskussionen ein. Im Detail wird in gesonderten Berichten darauf eingegangen. Und zwar auch mit dem Ziel, die breite Züchterschaft an der Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft zu beteiligen.

Die JHV am Sonntag stand natürlich im Mittelpunkt der 37. VZV-Bundestagung im Tagungshotel Sebnitzer-Hof. Nach der Begrüßung und den Grußworten des Vertreters der Stadt und unserer Organisation sowie unter TOP 9 der Fachverbände des BDRG, konnte die umfassende Tagesordnung zügig und einvernehmlich abgearbeitet werden. In den Jahresberichten wurden von den Verantwortlichen im VZV-Vorstandsteam die Schwerpunkte der Arbeit des vergangenen Jahres angesprochen. Nähere Einzelheiten enthält das ausführliche Protokoll der Jahreshauptversammlung.



In diesem Jahr stellte unsere Vorstandskollegin Annchen Suntken ihren 20. Kassenbericht vor. Wie immer ohne Fehl und Tadel, war es der letzte in der vierten Amtszeit. Annchen Suntken stellte sich nicht erneut zur Wahl. Sie wurde mit lobenden Worten des Dankes, einem Originalbild von dem verstorbenen Künstler Georg Kühn und viel Applaus verabschiedet. Zu ihrem Nachfolger wählten die Delegierten auf Vorschlag des Vorstandes den bisherigen zweiten Kassierer Thomas Läufer, Herborn, der die einstimmige Wahl annahm. Bitte beachten Sie die Veränderung der Bankverbindung des Verbandes, die ab sofort gilt:

Volksbank Herborn-Eschenburg e.G.

IBAN: De51 5169 1500 0001 6399 00

BIC: GENODE51HER.

Zu Meistern der Dt. Zwerghuhnzucht ernannt wurden:

Dieter Eilert, Reinbek; Ullrich Flor, Neumental; Dietmar Kleditsch, Kamenz; Heinrich Knöll, Groß-Umstadt; Karl-Heinz Meißner, Kamenz; Horst Schmidt, Modautal; Udo Waldowski, Salzatal.

Die in Leipzig erstmals praktizierten ergänzten Bedingungen zur Ermittlung der Deutschen Meister haben sich bewährt. Durch den Wegfall der Gruppenbildung bei Rassen und Farbenschlägen ist die Auswertung transparenter und nachvollziehbarer geworden. Auf Vorschlag des VZV-Vorstandsteams wurde eine Modifizierung beschlossen. Danach sollen alle Farbenschläge innerhalb einer Rasse zu einer Restgruppe zusammengefasst werden, die allein nicht die Bedingungen (2 Aussteller 10 Jungtiere) erfüllen. Mit dieser Ergänzung sollen seltene Farbenschläge besonders gefördert werden.

Ausführlich wurde in den beiden Fachzeitingen von der VZV Bundestagung in Sebnitz berichtet, und zwar:

Geflügel-Börse 14/2014 – Seiten 36 – 38,

Geflügelzeitung 15/2014 – Seiten 52 – 55.

Fotos und weitere Informationen finden Sie auch auf der VZV-Homepage.

Sebnitz war ein Erlebnis! Unser Dank gilt den jungen, engagierten Zwerghuhnfreunden André Klein und Ruben Schreiter für die vorbildliche Organisation der 37. VZV-Bundestagung in Sachsen.

Karl Stratmann



Protokoll der Jahreshauptversammlung am 22. Juni 2014 in Sebnitz/Sachsen

Zur 37. VZV-Bundestagung vom 20. – 22. Juni 2014 im sächsischen Sebnitz haben die Zfr. Ruben Schreiter und Andre Klein, stellvertretend für den SV der Züchter der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner, alle Zwerghühnzüchterinnen und Zwerghühnzüchter eingeladen. Die JHV fand am Sonntag, den 22.06.2014 um 9.30 Uhr im Hotel Steiger – Sebnitzer Hof, Mark 13, 01855 Sebnitz statt. Insgesamt haben 77 Delegierte der SV, Ehrengäste und Freunde der Zwerghühnzucht an der JHV teilgenommen.

TOP 1: Begrüßung der Delegierten und Gäste – Grußworte der Gäste

Der 1. Vorsitzende Karl Stratmann begrüßt alle Teilnehmer/-innen der diesjährigen VZV-Bundesversammlung und heißt sie herzlichst in Sebnitz willkommen. Sachsen, so Stratmann, sei schon immer eine Hochburg der Deutschen Rassegeflügelzucht gewesen und der LV der Rassegeflügelzüchter Sachsen ein verlässlicher Partner im BDRG. Namentlich und stellvertretend für bedeutende sächsische Rassegeflügelzüchter nennt er die verstorbenen Zuchtfreunde Fritz Schöne und Frank Peschke. Karl Stratmann berichtet von einer außergewöhnlichen Bundestagung, die in Sebnitz stattgefunden hat. Vor Jahren beantragt und auch schon geplant wurde sie von dem im März 2013 plötzlich verstorbenen Züchterfreund Frank Peschke, dem ersten Vorsitzenden des Sondervereins der Züchter der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner. Die Detailplanung und die Durchführung lag darum in den Händen von André Klein (31) und Ruben Schreiter (24), die diese Aufgabe vorbildlich lösten. Ihnen war im wahrsten Sinne des Wortes kein Weg zu weit, denn ihre Wohnorte liegen 100 bzw. 170 km von Sebnitz entfernt. Unterstützt wurden Sie von einem ehemaligen Freund von Frank Peschke, dem Vorsitzenden des örtlichen RGZV Bernd Sagafe. Der Vorsitzende lässt die Eindrücke der vergangenen Tage Revue passieren. Mit einer Delegation am Freitag wurde am Grab des leider zu früh verstorbenen Frank Peschke in Dankbarkeit gedacht. Eine kleine Stadtführung mit dem Besuch des Sebnitzer Heimatmuseums schloss sich an. Ein Höhepunkt des Rahmenprogrammes am Samstag war die Rundfahrt durch die sächsische Schweiz zum Elbsandsteingebirge und der Bastei Bad-Schandau. Unbeschreiblich diese Blicke auf die Felsen und die Aussichten auf die Elbe im Tal. Dazu die geschichtlichen Hintergründe von dem überaus kompetenten Reiseführer während der vierstündigen Rundfahrt. Der gemütliche Zwerghühnerabend am Samstag sowie die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Sebnitz und der Kunstblumenausstellung für die Begleitpersonen rundeten das sorgsam ausgewählte Rahmenprogramm ab. Der Vorsitzende lobt die Organisatoren A. Klein und R. Schreiter für ihr besonderes Engagement zum Gelingen dieser Bundestagung.

Als Ehrengäste heißt K. Stratmann besonders willkommen den Vertreter des Bürger-



meisters der Stadt Sebnitz Jörg Hempel und aus der Organisation die Zuchtfreunde André Mißbach (Präsidiumsmitglied des BDRG), Wolfram John (1. Vors. LV Sachsen), Heinz Thiel (Bezirksverband Oberlausitz), Bernd Sagafe (KV u. RGZV Sebnitz), Dietmar Kleditsch (BZA), Andreas Feßner (VDRP), Meinolf Mertensotto (stellv. Bundesjugendleiter), Ulrich u. Petra Krüger, Sascha Leuschner (alle VHGW), Petra Krüger (VZI), Olaf Metzner u. Fritz-Helmut Mues (AL Deutsche Junggeflügelschau Hannover), Dr. Lothar Heinrich (AL Lipsia Leipzig) sowie die Vertreter der Fachpresse André Mißbach (Deutsche Geflügelzeitung) und Sascha Leuschner (Geflügelbörse). Vom VDT ist kein Vertreter anwesend. Ein herzliches Willkommen gilt ferner den Ehrenmeistern des VZV, des BDRG und der LV. Zur Bundesversammlung haben sich folgende Zuchtfreunde entschuldigt: Wilhelm Riebinger, Ulrich Freiburger, Horst Krämer, Erwin Loos, Eberhardt Fritsch, Dieter Aschenbach, Manfred Pohlmann, Michal von Lüttwitz.

Im Anschluss eröffnet der stellvertr. Bürgermeister Jörg Hempel den Reigen der Grußworte. In kurzen Worten dankt er dem VZV, dass die Bundestagung in der sächsischen Region Sebnitz durchgeführt wird und weist eindrücklich auf die landschaftlichen Schönheiten der sächsischen Schweiz hin. Besonders erfreut zeigt er sich über die rege Teilnehmer junger Zuchtfreunde. Das verdeutlicht die generationsübergreifende Bedeutung der Rassegeflügelzucht.

Die Grüße des Präsidiums des BDRG überbringt Präsidiumsmitglied André Mißbach. Mit Stolz weist er auf die solide, innovative und vorausschauende Arbeit des VZV hin, welche auch besonders wichtig ist für den BDRG und der Rassegeflügelzucht allgemein. Hinsichtlich zu erwartender Veränderungen im BDRG weist Mißbach auf Diskussionen zum Verbleib des BDRG-Fan-Shop oder einer evtl. Ausschreibung sowie der Zukunft der Geschäftsstelle hin. Für die kommende VZV-Schau übergibt er einen Ehrenpreis. Wolfram John heißt alle Anwesenden im LV Sachsen willkommen. Das Land Sachsen, so der Vorsitzende, sei geprägt von der Rassegeflügelzucht und weist auf den über die Grenzen bekannten Hühnerologischen Verein Görlitz und dem Begründer der deutschen Rassegeflügelzucht Robert Oettel hin. Sein Dank geht an die Ausrichter R. Schreiter und A. Klein für die hervorragende Organisation der Veranstaltung. Mit dem Wunsch auf gute Zuchtergebnisse und vielen Erfolgen auf den kommenden Schauen, insbesondere auch in Sachsen, überreicht er ein LVE an K. Stratmann sowie eine Medaille an die Organisatoren der VZV-Bundestagung. Heinz Thiel vom Bezirksverband Oberlausitz stellt in seiner Begrüßung die Bedeutung des BV mit seinen 7 Kreisverbänden und 76 Ortsvereinen im LV Sachsen hervor. Innerhalb des BV seien rund 1500 Züchterinnen und Züchter organisiert. Für den KV Sebnitz und dem Ortsverein Sebnitz übermittelt der Vorsitzende Bernd Sagafe herzliche Grußworte. In Gedenken an seinen Freund Frank Peschke habe er sehr gerne die Organisatoren R. Schreiter und A. Klein bei der Ausrichtung der Tagung unterstützt.



TOP 2: Totenehrung

Der Vorsitzende erinnert, stellvertretend für alle im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, an die bedeutenden Züchter Frank Peschke (Sebnitz, SV Seidenhühner u. Zwerg-Haubenhühner), Karl Probst (Hofgeismar, SV gestreifte Zwerg-Wyandotten) und Walter Pavel (Kitzing, SV Deutsche Lachshühner u. Zwerg-Lachshühner). Zum Gedenken an die Verstorbenen erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Sondervereinen des VZV satzungsgemäß zugegangen. Änderungen zur TO werden nicht erhoben und so ist die TO genehmigt.

TOP 4: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Alle Delegierten der Mitgliedsvereine haben sich vor Beginn der Versammlung in die Anwesenheitsliste eingetragen. Schriftführer Norbert Wies teilt mit, dass von den 89 Mitgliedsvereinen 58 SV mit ihren stimmberechtigten Vertretern anwesend sind.

TOP 5: Ehrung verdienter Züchter, Auszeichnung von Sondervereinen

Geehrt und zu Meistern der Deutschen Zwerghuhnzucht ernannt werden:

Dieter Eilert, Reinbek, SV Zwerg-Minorka

Ulrich Flor, Neuental, SV Zwerg-Holländer

Dietmar Kleditsch, Kamenz, SV Bergische Kräher

Heinrich Knöll, Groß-Umstadt, SV Zwerg-Altsteirer

Karl-Heinz Meißner, Kamenz, SV Zwerg-Brahma (aus gesundheitlichen Gründen leider nicht anwesend)

Horst Schmidt, Modautal, SV Zwerg-Australorps

Udo Waldowski, Salzatal, SV rosenkämmige Zwerg-Italiener

Der SV der Zwerg-Wyandotten, birkenfarbig u. weiß-schwarzcolumbia erhält für sein vorbildliches Infoheft den Förderpreis des VZV.

Nachfolgende SV können in diesem Jahr auf ein Vereinsjubiläum zurückblicken:

50 Jahre: SV Thüringer Barthühner u. Zwerg-Barthühner (BDRG-Medaille in Bronze)

75 Jahre: SV d. Zwerg-Italiener aller Farbenschläge (BDRG-Medaille in Gold)

Der Goldene Siegerring geht in diesem Jahr an den SV der Zwerg-Wyandotten, gelb-schwarzcolumbia, sowie an den SV der Zwerg-New Hampshire. Der Große Preis der Zwerghuhnzucht wird vom SV der Zwerg-Italiener ausgetragen. Der Förderpreis der Jugend, vergeben auf der Bundesjugendschau, geht in diesem Jahr auf folgende Rassen:



1. Zwerg-Yokohama
2. Zwerg-Sussex
3. Thüringer Zwerg-Barthühner und/oder Zwerg-Lakenfelder

Mit der Präsentation „**Wir erinnern an ...**“ wird an den bekannten westfälischen Züchter Fritz Held gedacht. Er wurde 1914 geboren und züchtete Deutsche Sebright.

TOP 6: Verlesung der Niederschrift der JHV vom 23.06.2013 in Bensheim

Die Niederschrift der letzten JHV 2013 in Bensheim wurde in den Fachorganen und im VZV-Journal veröffentlicht. Auf eine Verlesung wird verzichtet. Da keine Änderungswünsche bzw. Einwände erhoben werden gilt diese somit als genehmigt.

TOP 7: Jahresberichte

7.1 Erster Vorsitzender Karl Stratmann

In seinem Jahresbericht erinnert der 1. Vorsitzende an den Mauerfall vor 25 Jahren und dem Beginn der vielen Vereinigungen auf allen Ebenen und ruft einige Geschichtsdaten in Erinnerung. Nach Arnstadt 1994, Stollberg 1999, Mühlhausen 2010, Potsdam 2011 findet nun in diesem Jahr in Sebnitz zum fünften Mal die VZV-Bundestagung in den neuen Ländern statt. Er weist auf die überregionale Bedeutung Sachsens als Hochburg der Rassegeflügelzucht hin. Wurde doch in Leipzig 1895 der erste Zwerghuhnverein mit überregionaler Bedeutung gegründet, der auch als Vorläufer des heutigen Zwerghuhnverbandes gilt. Auch renommierte und anerkannte Persönlichkeiten in der Organisation haben ihren Ursprung aus Sachsen; so auch der neue BDRG-Präsident Christoph Günzel.

Der Vorsitzende stellt durch das größer gewordene Vaterland eine wohlthuende Bereicherung in den Vereinen und eine Belebung der Schauenlandschaft sowie eine Ausweitung der Rassen- u. Farbenvielfalt fest. Jedoch erschweren die großen Entfernungen häufig die Sondervereinsarbeit zum Wohle der Rasse und der Mitglieder aller Bundesländer.

Der Vorsitzende konzentriert sich in seinem Jahresbericht auf einige übergreifende Ereignisse. In Erinnerung ruft er die gelungene 36. VZV-Bundestagung in Bensheim/Bergstraße 2013 und bedankt sich nochmals bei dem Veranstalter Zuchtfreund Rainer Klein mit Partnerin und den Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Gleiches gilt auch für die 85. Deutsche Zwerghuhnschau in Leipzig zusammen mit den Fachverbandsschauen des VHGW und VDT. Sein Dank geht an die AL um Dr. Lothar Heinrich und Timo Berger, die sich einer großen Herausforderung gegenüberstanden und eine vorbildliche Großschau präsentierten. Nicht unerwähnt lässt Karl Stratmann die Modifizierung der Bedingungen zur Ermittlung der Deutschen Meister, die die gewünschte Transparenz brachte. Der Wegfall der Gruppen und die Auswertung nach dem Modus 10 (Tiere) – 2 Aussteller 474 (Punkte) haben sich



bewährt. Die Anzahl der Deutschen Meister hat sich dadurch kaum verändert. Von Erfolg gekrönt war auch die Beteiligung des VZV und VHGW an der vom VDT jährlich vorgenommenen Versteigerung zugunsten der Kinder-Krebs-Stiftung. Die emotionalen Augenblicke sowie der Erfolg und die Stimmung werden in Erinnerung bleiben. Die Stämme Zwerghühner haben Spitzenpreise erzielt. Das lag sicher an den guten Tieren herausragender Züchter und dem exzellenten Versteigerer, dem Zuchtfreund Hans Trinkl. Insgesamt konnten über 2000 Euro zugunsten der Stiftung ersteigert werden. Dieser Erfolg bestärkt den VZV auch in 2014 anlässlich der Zwerghuhnschau in Hannover diese Aktion zu wiederholen. Das Konzept zur Neugestaltung der VZV-Info konnte erfolgreich umgesetzt werden. Der frische, moderne Auftritt passt zum Verband und bildet mit der Tagungsmappe und den VZV-Ehrenbändern eine abgestimmte Einheit. Ziel, so der Vorsitzende, ist die Installierung eines 2. Schriftführers im Vorstandsteam mit dem Aufgabengebiet der Vorbereitung des VZV – Das Zwerghuhn-Journal und der einhergehenden redaktionellen Arbeit sowie der Abstimmung mit der Druckerei. Mit Sorge betrachtet der 1. Vorsitzende die Abspaltungsbemühungen in einigen Sondervereinen. Dem müsse Einhalt geboten werden! Jede Rasse bzw. jeder Farbenschlag bei Zwerg-Wyandotten könne nur von einem Sonderverein in Deutschland vertreten werden. Das schreiben die Satzungen des VZV und des VHGW vor. Die Abspaltung einer Rasse bzw. eines Farbenschlages von einem bestehenden Sonderverein und die Gründung eines neuen Sondervereins kann nur von den Fachverbänden genehmigt werden, wenn eine satzungsgemäße demokratische Abstimmung in dem zuständigen Sonderverein erfolgt ist. Diese Vorgehensweise ist bindend. Gegen den Willen der Mitglieder des betreuenden Sondervereins ist eine Neugründung und Zulassung also ausgeschlossen. Weder die Fachverbände noch der BDRG und die Ehrengerichte können dieses Recht der Basis aushebeln. Diese Tatsache habe auch Auswirkungen auf Sonder-schauen und Werbeschauen. Abschließend bedankt sich der Vorsitzende im Namen des VZV-Vorstandsteams für die konstruktive und gute Zusammenarbeit im Verband und auch mit dem Präsidium und den weiteren Organisationen des BDRG. Karl Stratmann bekräftigt den erfolgreich eingeschlagenen Weg weitergehen zu wollen und erhofft sich die weiterhin große Unterstützung der Mitgliedsvereine.

7.2 Zweiter Vorsitzender/BZA-Angelegenheiten

Für den verhinderten 2. Vorsitzenden und gleichzeitigen Obmann für BZA-Angelegenheiten Uli Freiberger verliest Schriftführer Norbert Wies dessen Bericht.

Er betont zu Beginn seines Berichtes die hervorragende konstruktive Zusammenarbeit mit den BZA-Kollegen sowie dem Vorstandsteam des VZV. Sein Dank geht auch an die Züchterschaft für ihr großes Engagement, welches sie im Hinblick der Deutschen Zwerghuhnzucht und der gemeinsamen Freizeitbetätigung aufbringen.

Zu einem besonderen Erlebnis wurde die 85. Deutsche Zwerghuhnschau in Leip-



zig, auf der 10000 Zwerghühner ausgestellt wurden. Für dieses begeisternde Ergebnis spricht er den Züchterinnen und Züchtern seinen Dank aus. Die beeindruckende Meldezahl der Dt. Zwerghuhnschau ermöglicht es, Tendenzen in den einzelnen Rassen zu erkennen und entsprechende Hinweise zu geben. U. Freiburger ist der Meinung, dass alle Sondervereine um ihrer Verantwortung der Rasse und der Züchterschaft gegenüber gerecht zu werden, anlässlich der jeweiligen Fachverbandschau eine Sonderschau anmelden sollten. Sein Appell geht also an die SV-Verantwortlichen! Leider fehlten trotz der enorm hohen Gesamtmeldezahl und der sehr guten Rahmenbedingungen wieder einige Rassen komplett auf dieser Schau, u. a. auch vier relativ frisch anerkannte Rassen. Verbreitung kann nur dann erreicht werden, wenn das Publikum, sprich die Züchterschaft, diese Rassen auch sieht und mit den Betreuern ins Gespräch kommen kann. In der Sparte Geflügel werden nachstehende Zwerghuhnrasen anerkannt:

Antwerpener Bartzwerge, blau-goldhalsig; Appenzeller Zwerg-Spitzhauben, gold-schwarzgetupft; Bosvoorder Bartzwerge, schwarz, wachtelfarbig, silber-wachtelfarbig; Deutsche Zwerg-Reichshühner, silber-schwarzgesäumt; Ükkeler Bartzwerge, rot, schwarz-weißgescheckt; Zwerg-Orpington, splash, weiß-schwarzcolumbia

In der Sparte Geflügel werden nachstehende Zwerghuhnrasen/Neuzüchtungen zum Vorstellungsverfahren zugelassen:

Holländische Zwerghühner perlgrau-silberwachtelfarbig; Sebright zitron-schwarzgesäumt; Watermaalsche Bartzwerge gelb mit weißen Tupfen, gelb-schwarzcolumbia und perlgrau; Zwerg Orpington schokoladenbraun; Deutsche Zwerg-Reichshühner, braun-porzellanfarbig; Zwerg-Italiener, weiß-blaucolumbia

U. Freiburger weist in seinem Bericht auf einige weitere wichtige Punkte hin:

- Zu einem sehr hohen Prozentsatz sind die Neuzüchtungen Rassen oder Farbenschlänge aus dem Ausland, also eigentlich keine direkten Neuzüchtungen!
- Es sollten durch die Züchter wirklich nur Tiere als Neuzüchtung oder Sichtung gezeigt werden, welche dem eingereichten Standard entsprechen und einen einwandfreien Pflegezustand besitzen.
- In einer Diskussion anlässlich der BZA-Sitzung am 16. Mai in Bad Rothenfelde befasste man sich mit dem Thema der Zusammenarbeit des BZA, dem VDRP und den Fachverbänden hinsichtlich Übertypisierungen. Hier sollen gerade die Fachverbände nach Rücksprache mit den o. g. Gremien auf ihren Veranstaltungen gezielt auf betroffene Sondervereine zugehen und dies zum Thema machen.
- Übergroßen bzw. Übergewicht bei Zwerghühnern: Fakt ist, dass es Tendenzen zur Übergroße/Übergewicht bei einigen Rassen gibt. Der BZA wird in Zukunft vermehrt betroffene SV schriftlich kontaktieren.
- Abweichende Schwingen und Steuerfederzahl: Hier wurde in der Sitzung der ESK-Geflügel festgestellt, dass es verzweigte Rassen gibt, die teils bis zu 14 Hand-



schwingen oder auch eine erhöhte Anzahl Steuerfedern haben. Hier wird durch den BZA auf den Schauen ein Monitoring durchgeführt, betroffene SV sollen Mitteilung über eventuelle Abweichungen bei ihren Rassen an den BZA geben.

- Hinsichtlich des Anerkennungsverfahrens und den AAB gibt es einige Modifizierungen, wobei hier noch vor dem Meldeschluss der Bundesschauen diese in den Fachorganen veröffentlicht werden.

7.3 Beisitzer Kommunikation, Recht und Tierschutz

Thomas Müller-Gemeinhardt wertet die Aufnahme des Begriffs „Kleintierhaltungszucht“ in die Baunutzungsverordnung als einen großen Erfolg für die Rassegeflügelzucht. Bei der Erreichung dieses Ziels habe er u. a. eine großartige Unterstützung durch Dr. Götz vom Tierschutzbeirat erhalten. Th. Müller-Gemeinhardt ruft alle Verantwortlichen auf, sich noch mehr in die Politik einzubringen. Hieraus könne man mehr Erfahrung im Umgang mit der Politik gewinnen. Er weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die Änderung im Gesetz nicht falsch interpretiert werden darf. Es seien bei der Kleintierzucht insbesondere in Wohngebieten Spielregeln einzuhalten, wobei folgende Kriterien von Bedeutung sind: Gebietscharakter, Grundstücksgröße, Beschaffenheit der Ställe, Freilaufzeiten der Tiere, die gehaltene Rasse, Anzahl der Tiere und die Sauberkeit der Anlage (siehe hierzu auch die Ausführungen im VZV-Journal 2014 oder in den Fachorganen). In puncto Tierzucht solle man weiterhin auf Übertreibungen in der Zucht ein großes Augenmerk legen. Auf den Ausstellungen werde man auch in Zukunft entsprechende Beobachtungen vornehmen. Die Zucht müsse sich vielmehr an die natürlichen Vorgaben orientieren. Der gepflegte Umgang mit den Tierschutzvereinen stellt Th. Müller-Gemeinhardt als eine wichtige Aufgabe heraus.

7.4 Beisitzer Mitgliederbetreuung

Norbert Wies berichtet über die aktuellen Mitgliederzahlen und stellt einen Vergleich zum Vorjahr an. Der Trend ist leider immer noch rückläufig. Lag die Mitgliederstärke im Jahre 2013 bei 8656, so beläuft sie sich nunmehr auf 8543. Bezogen auf die Gruppen A – C ist zu vermerken, dass bei den Sondervereinen die nur Zwerghühner betreuen (Gruppe A) der Verlust an Mitgliedern ausgeprägter ist. Ein Appell richtet N. Wies an alle SV-Vorsitzenden, die Jahresmeldung fristgerecht abzugeben. Der entsprechende Vordruck werde nur noch über den VZV-Newsletter bzw. über die Homepage abrufbar sein. Mit dem VZV-Journal sei eine Zusendung nicht mehr möglich, da dieses nur noch einmal jährlich und nach dem 31.01 eines jeden Jahres erscheinen wird.

7.5 Vorstellung der überarbeiteten VZV-Homepage

Seit 2009 wird die VZV-Homepage durch Meinolf Mertensotto betreut, die nun je-

doch einer Überarbeitung bedarf. Die Intention zur Neugestaltung der Homepage ging hervor aus dem Ergebnis der Arbeitstagung anlässlich der VZV-Bundestagung in Bensheim 2013. M. Mertensotto stellt die neugestaltete VZV-Homepage den Veranstaltungsteilnehmern sichtbar vor. Das moderne Erscheinungsbild, die leichte Handhabung und die umfassende, übersichtliche Unterteilung haben die Teilnehmer überzeugt. Mit dieser neuen VZV-Homepage richtet sich der Verband gezielt an deren Mitglieder sowie alle Zwerghuhnzüchterinnen und Zwerghuhnzüchter auf der einen Seite und an die interessierten Hühnerhalter. Kernpunkte der Aktualisierungen sind u. a. das neue Logo auf der Eingangsseite und der neue Infobereich über Zwerghühner für Interessenten und Außenstehende, die nicht organisiert sind, sich aber über die Rassegeflügelzucht bzw. über Zwerghühner informieren wollen. Weitere Infos zu den Rassen sowie Bilder der Farbenschläge müssen noch eingearbeitet werden. Die SV werden gebeten entsprechende Infos und Bilder zu liefern.

7.6 Kassiererin – Kassenbericht

In diesem Jahr stellt unsere Vorstandskollegin Annchen Suntken ihren 20. Kassenbericht vor. Wie immer ohne Fehl und Tadel, war es der letzte in der vierten Amtszeit. Annchen Suntken stellt sich nicht erneut zur Wahl. Sie betont, dass sie künftig sicherlich einiges vermissen werde und stellt lobend die immer vorbildliche Zusammenarbeit im Vorstand heraus. Ihrem Nachfolger wünscht A. Suntken viel Erfolg. Sie wird mit lobenden Worten des Dankes, einem Originalbild von dem verstorbenen Künstler Georg Kühn und viel Applaus verabschiedet.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Kassiererin und des Gesamtvorstandes

Die Zfr. Georg Wulff und Dieter Eilert haben die Kasse geprüft. Georg Wulff bescheinigt der Kassiererin Annchen Suntken eine wie immer vorbildliche Kassenführung. In seiner kurzen Laudatio stellt er die tolle Arbeit der vergangenen 20 Jahre heraus. A. Suntken habe in den vielen Jahren die Männerdomäne im Vorstand beherrscht. Er dankt ihr und den Gesamtvorstand für die sehr gute Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Gleichzeitig beantragt Zfr. Wulff die Entlastung der Kassiererin und des Gesamtvorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 9: Die Fachverbände haben das Wort

Für den VDRP überbringt das Vorstandsmitglied Andreas Feßner kurze Grußworte. In Bezug auf die am Vortage geführte Diskussionsrunde zu der Vergabe von Ehrenpreisen ist er der Auffassung, dass es auf den Schauen zu einer Überschüttung von Ehrenpreisen gekommen ist und verweist auf die teilweise wesentlich geringere Preisausschüttung im Ausland. Praktikable Lösungen seien für die Zukunft erforderlich und regt entsprechende Gespräche in der Organisation an. BZA-Mitglied Diet-



mar Kleditsch lobt die gute Zusammenarbeit mit dem VZV. Er verweist darauf, dass innerhalb der EE nun ein offizieller und verbindlicher Europastandard geschaffen werden solle. Der 2. Vorsitzende des VHGW Ulrich Krüger tritt weiterhin für die Beibehaltung gemeinsamer Bundesschauen der beiden Verbände ein. Der VHGW wird in diesem Jahr mit den Perlhühnern die Rasse des Jahres stellen. Der große Anklang der Versteigerungaktion zu Gunsten der Kinderkrebs-Stiftung in Leipzig 2013 beflügelt den VHGW auch in 2014 gemeinsam mit dem VZV diese Aktion anlässlich der beiden Verbandsschauen in Hannover zu wiederholen. Abschließend lädt U. Krüger zur VHGW-Bundestagung in Mindelheim/Allgäu ein. Vom Verband der Ziergeflügelzüchter (VZI) überbringt Petra Krüger herzliche Grüße und wünscht dem VZV weiterhin viel Erfolg bei der weiteren Verbands- u. Vorstandstätigkeit.

TOP 10: Ergänzungswahlen

10.1 Wahl des Kassierers

Karl Stratmann erinnert noch einmal an die Wahl von Annchen Suntken vor 20 Jahren in Arnstadt. Nunmehr schließt sich der Kreis und er würdigt die hervorragende Arbeit in dieser langen Zeit. A. Suntken habe immer loyal zum VZV und zum Vorstandsteam gestanden. Auf unsere Kassiererinnen war immer Verlass. Dass sie an allen VZV-Bundestagungen teilgenommen hat zeige den großen Einsatz für den Verband und das sei bemerkenswert. Die ihr übertragene Aufgabe habe sie in all den Jahren immer gewissenhaft ausgeführt. Der Vorsitzende bedankt sich bei A. Suntken für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Zu ihrem Nachfolger wählen die Delegierten auf Vorschlag des Vorstandes den bisherigen zweiten Kassierer Thomas Läufer, Herborn, der die einstimmige Wahl annimmt. Th. Läufer bedankt sich für das Vertrauen. Durch den Wechsel hat sich auch die Bankverbindung des VZV geändert, die ab sofort wie nachstehend lautet:

Volksbank Herborn-Eschenburg e.G.

IBAN: De51 5169 1500 0001 6399 00

BIC: GENODE51HER.

Auf die Wahl eines neuen 2. Kassierers wird verzichtet, da beide Kassen (Hauptkasse und Ringkasse) bereits zusammengeführt sind. Vorgesehen ist jedoch die Ergänzung des Vorstandes durch einen/einer 2. Schriftführer/in mit dem Aufgabengebiet der VZV-Journalredaktion.

10.3 Wahl eines weiteren Kassenprüfers

Zur Ergänzung der bisherigen Kassenprüfer wird auf Vorschlag der Versammlung Michaela Huber einstimmig zur Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 11: Haushaltsvoranschlag und Beitragsfestsetzung

Letztmalig stellt die ausgeschiedene Kassiererin Annchen Suntken einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2014 vor, der von der Versammlung angenommen wird. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei 75 Cent pro Mitglied.

TOP 12: Bericht von der BDRG-Bundestagung 2014 in Bad Rothenfelde

Der Vorsitzende berichtet in Kürze über die wichtigsten Punkte und Entscheidungen:

- Als neue LV-Vorsitzende wurden vorgestellt:

Rolf Graf, LV Berlin u. Brandenburg, Georg Hermann, LV Bayern, Peter Ruland, LV Rheinland, Wolfram John, LV Sachsen, Dieter Kuhr, LV Sachsen-Anhalt.

- Bei den Mitgliedern ist erneut ein Rückgang von ca. 5.000 Personen hinzunehmen. Der BDRG führt zurzeit 151.986 Senioren und 15.538 Jugendliche als Mitglieder in den Ortsvereinen. Auch der Ringabsatz ging leicht auf unter 3 Mio. zurück. Als unabweichliche Folge muss also die Kostenstruktur entsprechend angepasst werden.

- Ausdrücklich gelobt wurde die Arbeit am Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG, an dem mit Unterstützung des Fördervereins JUWIRA Forschung am Rassegeflügel betrieben wird.

- Die Diskussion über die Schauenlandschaft in Deutschland und die Konzentration der Bundesschauen soll nach dem Willen des BDRG-Präsidenten Christoph Günzel fortgeführt werden. Die ermutigenden Gespräche von Leipzig im Dezember 2013 und der Erfolg dieser großen Schau wurden noch einmal angesprochen.

- Das Präsidium wurde durch die Wahl eines neuen Beisitzers komplettiert. Auf Vorschlag des Präsidiums wurde der Zuchtfreund Hansjörg Opala, LV Württemberg-Hohenzollern als IT-Fachmann gewählt. Dr. Martin Piehl, LV Mecklenburg-Vorpommern wurde in den Stiftungsrat des Wissenschaftlichen Geflügelhofes gewählt.

- Mehrere Anträge hatten Klarstellungen in der Satzung und der Allgemeinen Ausstellungsbedingungen zum Inhalt. Diese wurden sachlich vorgetragen und entsprechend abgestimmt. Das betrifft auch die Vorgehensweise bei der Anerkennung von im europäischen Ausland anerkannten Rassen und Farbenschlägen.

- Dem vom VZV eingebrachten Antrag stimmten die Delegierten einstimmig zu. Danach werden Sonderschauen und Werbeschauen einzelner Rassen oder Farbenschläge bei der Angliederung an Orts-, Kreis- und LV-Schauen von den zuständigen Landesverbänden nur genehmigt, wenn eine schriftliche Erlaubnis von dem betreuenden Sonderverein vorliegt. Diese Entscheidung bedeutet eine Stärkung der Sondervereine und eine Entlastung der Landesverbände.

Im Anschluss werden die Ergebnisse der Diskussionsrunden vom Vortag erläutert. Insbesondere zu der Frage der Notwendigkeit von Ehrenpreisen auf den Ausstellungen ist man der Meinung, dass der Umfang der Preise zu hoch sei. Auf den Großschauen solle man zu Gunsten einer Senkung des Standgeldes auf die Ausschüttung von E- und Z-Preisen verzichten. Als ausreichend wird angesehen, bei 80 Tieren



maximal 10 höherwertige Preise statt Massenpreise auszugeben. Die Diskussion zu diesem brisanten Thema soll auch in den Sondervereinen geführt werden.

TOP 13: Vorschau VZV-Veranstaltungen

Vorab blickt Dr. Lothar Heinrich, Vors. vom RGZV Leipzig, zurück auf die letzte Zwerghuhnschau in Leipzig 2013 und richtet seinen Dank an alle Aussteller/innen für die grandiose Tierzahl. Es waren Besucher aus fast 50 Ländern von 5 Kontinenten in Leipzig zu verzeichnen. Dr. Heinrich stellt fest, dass sich die Besucherströme verändert hätten. Hauptbesuchstag sei nun der Samstag gewesen. Hinsichtlich der Diskussion um das hohe Standgeld merkt er an, dass die Hauptkosten die Ausgaben für die Preisrichter seien. So müsse man pro Preisrichter einen Kostenaufwand von ca. 400 € kalkulieren. Gleichzeitig spricht Dr. Heinrich eine herzliche Einladung zur Nationalen Bundessiegenschau vom 5. – 7.12.2014 aus und bewirbt sich ebenso für die Ausrichtung der Zwerghuhnschau 2019. In Richtung Konzentration der Schauenlandschaft in Deutschland sei die Bündelung der Fachverbandsschauen ein großer Vorteil für die Aussteller/innen gewesen.

13.1: 86. Deutsche Zwerghuhnschau vom 17. – 19.10.2014 in Hannover

Der neugewählte 1. Vorsitzende des Hannoverschen Geflügelzuchtverein Olaf Metzner überbringt die Grüße seines Vereins und lädt alle zur 133. Deutschen Junggeflügelschau verbunden mit der 86. Deutschen Zwerghuhnschau und 41. VHGW-Bundesschau ein. Die Schau wird wieder in den Messehallen 4 und 5 stattfinden mit verschiedenen weiteren angegliederten Schauen sowie den besonderen Präsentationen um den Goldenen Siegerring, Großer Preis der Zwerghuhnzucht und weiterer SV-Präsentationen. Das Standgeld verbleibt bei 13,50 €. Sonstige Standgelder müssen leicht erhöht werden. Ferner spricht Metzner die Bewerbung zur Ausrichtung der VZV-Bundesschau 2017 in Hannover aus. An die Organisatoren der diesjährigen VZV-Bundestagung überreicht der Vorsitzende 2 x 5 Eintrittskarten für den Besuch der Junggeflügelschau als kleines Dankeschön für die gelungene Veranstaltung in Sebnitz.

13.2: 38. VZV-Bundestagung vom 27. – 28.06.2015 in Lügde/Westfalen

Josef Rüsenberg, Vorsitzender des SV der Phönix, Zwerg-Phönix und Onagadori ruft alle VZV-Mitgliedsvereine mit ihren Züchterinnen und Züchtern auf, an der nächsten VZV-Bundestagung im ostwestfälischen Lügde teilzunehmen und gibt hierzu einen kurzen Vorbericht zur Veranstaltung im Weserbergland.

TOP 14: Veranstaltungen ab 2015

Folgende Veranstaltungen sind ab 2015 vorgesehen:

A) Bundestagungen

- 39. VZV-Tagung vom 25./26.06.2016 in Lübeck/Schleswig-Holstein durch den SV



- Dt. Reichshühner u. Zwerg-Reichshühner; Ausrichter: Georg Wulff
- 40. VZV-Tagung vom 24./25.06.2017 in Mühlhausen durch den SV der Bergischen Hühnerrassen und deren Zwerge; Ausrichter: Ulrich Krüger (einstimmig angenommen)
- B) Deutsche Zwerghuhnschauen
- 18. – 20.12.2015 in Dortmund (Bewerbung mehrheitlich angenommen)
 - 11. – 13.11.2016 in Rheinberg (Rheinland; Bewerbung mehrheitlich angenommen)
 - 21. – 22.10.2017 in Hannover (Bewerbung einstimmig angenommen)
 - 2018 noch keine Bewerber
 - 2019 in Leipzig mit allen 3 Fachverbänden (Bewerbung einstimmig angenommen)
- C) Großer Preis der Zwerghuhnzucht
- 2014 Hannover: SV der Zwerg-Italiener
 - 2015 Dortmund: Thüringer Zwerg-Barthühner
 - 2016/2017 noch keine Bewerber
 - 2018 evtl. Zwerg-Sachsenhühner
 - 2019 evtl. Zwerg-Cochin (90 Jahre)
- D) Stammschauen auf Nationalen
- 2014 Leipzig: Antwerpener Bartzwerge
 - 2015 Dortmund: Zwerg-Nackthalshühner
- E) Präsentation „Wir erinnern an...“
- 2014 Hannover: Fritz Held, Herford, Sebright, Organisation durch VZV-Vorstand
 - 2015 Dortmund: vorauss. Dr. Paul Trübenbach, Leipzig
 - 2016 Rheinberg: vorauss. Wilhelm Müller, Magdeburg

TOP 15: Zielsetzung

Der Vorsitzende gibt die folgenden Schwerpunkte der Vorstandsarbeit bekannt:

- Fortsetzung der kontinuierlichen, konstruktiven Arbeit im VZV-Vorstandsteam. Dabei bleibt eine klare Aufgabenteilung das Ziel.
- Die Information an die Mitgliedsvereine soll fortgesetzt und ausgebaut werden:
 - Neu gestaltete Homepage,
 - VZV-Newsletter in gewohnter Form,
 - VZV – Das Zwerghuhn-Journal einmal im Jahr wie 2014. Dafür wird ein Koordinator im Vorstandsteam gesucht, der in Zusammenarbeit mit dem Team und der Druckerei die Herstellung und den Versand der Info sichert.
- Einarbeitung des neuen Kassierers Thomas Läufer und die Umstellung auf das neue Nummernsystem der Banken. Dabei sollen auch unser Beitragssystem und eine Rückerstattung der Ringgelder auf den Prüfstand gestellt werden. Beide sind von der Mitgliederstärke der Vereine abhängig.
- Schauenlandschaft in Deutschland. Nach wie vor wird eine abgestimmte Konzentration auf drei Bundesschauen im Jahr für die richtige Lösung angesehen. Dabei geht es in erster Linie um die Ausstellerinnen und Aussteller. Darüber hinaus um die



Sicherung der Ausstellungsorte für Großschauen im gesamten Bundesgebiet. Der VZV wird in den Diskussionen unter der Leitung des BDRG seine Argumente weiterhin vertreten.

- Die Erkenntnisse aus den Diskussionsrunden vom Vortag werden in die Verbandsarbeit einfließen mit dem Ziel, die Züchtergedanken und -meinungen Gewicht zu verschaffen.

TOP 16: Anträge

An den neuen Ausführungsbestimmungen zur Ermittlung der Dt. Meister auf Zwerghühner soll festgehalten werden. Der Antrag des SV d. Z. der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner auf Absenkung der Mindestpunktzahl von jetzt 474 Punkten (4 x 95, 1 x 94) auf 472 Punkte (2 x 95, 3 x 94) wurde abgelehnt. Dagegen wurde auf Antrag des VZV-Vorstandes eine Ergänzung angenommen. Danach lautet Punkt 6 der Ausführungsbestimmungen wie folgt: „In jedem Farbenschlag einer Rasse, in dem von mindestens 2 Ausstellern 10 Jungtiere ausgestellt (also nicht nur gemeldet) werden, wird ein Deutscher Meister ermittelt. Erfüllen zwei oder mehr Farbenschläge einer Rasse diese Bedingungen nicht, so bilden diese zusammen eine Restgruppe. Auch in dieser Gruppe wird ein Deutscher Meister ermittelt, wenn von mindestens 2 Ausstellern 10 Jungtiere ausgestellt werden. Eine Gruppenbildung mit anderen Rassen ist nicht möglich“ Mit dieser Ergänzung sollen seltene Farbenschläge besonders gefördert werden. Der Antrag des SV der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner auf Aufnahme der Appenzeller Zwerg-Spitzhauben in ihrem SV wird angenommen. Beschlossen wird auch die Fortsetzung der Versteigerung von Zwerghühnstämmen in Hannover. Es haben sich bereits 6 Züchter für die Bereitstellung von Stämmen gefunden.

TOP 17: Verschiedenes

Zfr. Ulrich Krüger vom SV der Bergischen Hühnerrassen und deren Zwerg erklärt seine spontane Bewerbung zur Ausrichtung der VZV-Bundestagung 2017 in Mühlhausen (s. a. TOP 14). Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Schriftführer Norbert Wies dankt in seinem Schlusswort nochmals den Ausrichtern der diesjährigen Bundestagung Ruben Schreier und Andre Klein für die hervorragende Organisation der Tagung. Sein Dank geht auch an Karl Stratmann für die souveräne Versammlungsleitung und an die teilnehmenden Delegierten und Gäste für ihr zahlreiches Kommen und dem harmonischen Verlauf der JHV. Allen wünscht er eine gute Heimreise und ein gesundes Wiedersehen auf den bevorstehenden Schauen und schließt die Versammlung um 12.50 Uhr. Anschließend erfolgt die Ausgabe der Schecks über die Ringgelder an die Sondervereine.

gez. Norbert Wies

1. Schriftführer



Diskussionsrunden anlässlich der VZV-Bundestagung in Sebnitz am 21.06.2014

Wie bereits seit zehn Jahren führt der VZV anlässlich seiner Bundestagung Diskussionsrunden durch, in welche sich die Delegierten der SV aktiv einbringen sollen. Dabei werden Jahr für Jahr Themen aufgegriffen, die sich in der jüngeren Vergangenheit als erörterungsbedürftig dargestellt haben.

In diesem Jahr befasste sich eine Gruppe mit der Frage, ob eigenständige HSS der SV noch eine Zukunft haben. In der Diskussion konnte ein klares Ergebnis festgestellt werden. Sowohl die eigenständige HSS als auch eine angeschlossene HSS, etwa an eine Bundesschau, haben ihre Vor- und Nachteile. Für die eigenständige HSS spricht der eher familiäre Rahmen der Veranstaltung, wobei sich viele Ortsvereine, die solche Schauen ausrichten, sehr um die SV Mitglieder kümmern. Der Zusammenhalt in der Gemeinschaft wird sehr gefördert. Auch die Besprechung der ausgestellten Tiere ist im kleinen Rahmen eher möglich als in der Unruhe einer Großschau. Dabei werden wegen des geringeren Standgeldes auch Zuchten gesehen, die sonst nicht ausstellen. Davon sind dann auch seltene Farbenschläge betroffen, die vielfach von mehreren Züchtern ausgestellt werden, was sonst eher selten geschieht. Die Bewertung der Tiere erfolgt stets durch die berufenen Sonderrichter.

Für die angeschlossene HSS spricht, dass ein größeres Publikum auf die Rasse aufmerksam wird, insbesondere dann, wenn es eine insgesamt publikumswirksame Präsentation ist. So können neue Züchterinnen und Züchter gewonnen und vielleicht sogar mit verkäuflichen Tieren vor Ort versorgt werden. Ferner kann bei einer angeschlossenen HSS auch um die prestigeträchtigen Bänder der AL gekämpft werden.

Thomas Müller-Gemeinhardt



Das Schauwesen in Deutschland

– Können wir durch Reformen die Zukunft sichern? –

Das Schauwesen in Deutschland ist einzigartig. Auf allen Ebenen unserer Organisation werden jährlich beispielhafte Ausstellungen organisiert, die zu Recht als Schauwindower der Rassegeflügelzucht gelten. Können wir dieses hohe Niveau auch in Zukunft halten?

Wenn wir in Bezug auf die Bundesschauen eine Antwort auf diese allgegenwärtige Frage suchen, sind die Gegebenheiten und Einflüsse genauer zu analysieren. Erst wenn diese Ergebnisse vorliegen, kann ein tragbares Konzept für die Zukunft entwickelt werden. Voraussetzung dabei ist das konstruktive Zusammenwirken aller Kräfte des BDRG, der Fachverbände und der Ausstellungsleitungen unter der Einbeziehung der gesamten Züchterschaft.

Die Diskussion über die Schauenlandschaft in Deutschland wird seit 2012 unter der Leitung des BDRG-Präsidiums geführt. Grundlage bildet das vom VZV erarbeitete Konzept mit dem Ziel, die Bundesschauen in Deutschland auf drei Orte/Termine im Jahr zu konzentrieren. Neben den gesetzten BDRG-Bundesschauen in Hannover und Leipzig fände jährlich eine Bundesschau mit wechselnden Terminen und Orten als Nationale Bundessiegerschau oder als Fachverbandsschau statt. Bei einer solchen Lösung könnte an dem bewährten Prinzip der Wanderschauen festgehalten werden. Die Konzentration auf drei Bundesschauen im Jahr brächte eine spürbare Entlastung auf allen Ebenen für Ausstellerinnen und Aussteller sowie für die Tiere und Organisatoren. Sie trüge darüber hinaus wesentlich zur Standortsicherung bei.

Die besorgniserregende Kostenentwicklung muss in eine umfassende Diskussion um die Schauenlandschaft in Deutschland einbezogen werden. Jährlich steigende Hallenmieten und Nebenkosten werden uns von den Messgesellschaften vorgegeben. Bei sinkenden Tierzahlen sind Standgelderhöhungen also die logische Folge. Die Züchterinnen und Züchter, egal ob als Aussteller oder Besucher, belasten darüber hinaus die Nebenkosten (Katalog, Kostenbeitrag, Eintritt, Parkgebühr, Verpflegung und Reisekosten). Auch hier ist durch die Steigerungen der letzten Jahre das Ende der Fahnenstange und des Zumutbaren erreicht. Allein das Klagen über diese Missstände reicht aber nicht aus. Wir im BDRG müssen über Wege und Lösungen nachdenken, die in unserem Einflussbereich liegen. Dazu gehören die Ausgaben für die Käfige und deren Aufbau genauso wie die Kosten für die Ausstellungsorganisation und -leitung. Auf den Prüfstand müssen außerdem die Ausgaben für die Preisrichter. Wenn sich die durchschnittlichen Kosten je PR von 280 (1994) auf 390 Euro im letzten Jahr in Leipzig nach den Angaben des Ausstellungsleiters Dr. Lothar

Heinrich erhöht haben, so lässt das aufhorchen. Wir müssen uns fragen, ob 5 Euro des Standgeldes bei der Bundesschau in Leipzig 2013 für die Bewertung eines einzelnen Tieres angemessen waren und in Zukunft vertretbar sind?

In diesem Zusammenhang gehören aber auch die Ausgaben für Preise auf den Prüfstand. Dieser Punkt wurde anlässlich der 37. VZV-Bundestagung in Sebnitz im Juni 2014 diskutiert.

„Ehrenpreise auf unseren Schauen – brauchen wir sie überhaupt noch und welche sind zeitgemäß?“, war das Thema.

Die lebhafteste Diskussion in dieser Arbeitsgruppe konzentrierte sich im Wesentlichen auf die Geldehren- und Zuschlagpreise, die aus dem Standgeld bezahlt werden. Die Basis für die konstruktive Aussprache bildeten die Zahlen einiger Stichproben von den Bundesschauen 2013 in Hannover, Leipzig und Dortmund. Nach der AAB erhält der PR von der AL je zehn Einzeltiere wenigstens einen Ehrenpreis und zwei Zuschlagpreise. Das sind bei einem Bewertungsauftrag von 80 Tieren 8 E und 16 Z, also 24 Preise von der AL. Hinzu kommen die Ehrenbänder, Sachpreise und Geldpreise, die von der Ausstellungsleitung, den Verbänden und Sondervereinen sowie den Ausstellern gestiftet werden. In der letzten Saison konnten somit zwischen 30 und 36 Preise von den Preisrichtern je Bewertungsauftrag vergeben werden. Es waren in der Regel drei große Preise, 24 E und Z der AL sowie durchschnittlich sieben gestiftete Preise, die zusätzlich als Sonderehren- oder Zuschlagpreise zur Verfügung standen. Dieses Zahlenspiel lässt mit Blick auf die Kosten die Folgerung zu, auf die Geldpreise der AL zu verzichten. Was hätte das für Folgen:

- Je Bewertungsauftrag von \varnothing 80 Einzeltieren würden nur noch ca. 10 Preise vergeben. Das hieße, jedes achte Tier erhielte einen Preis. Die zuchtstandsbezogene Bewertung würde dadurch nicht infrage gestellt. Unser differenziertes Punktesystem lässt jede erforderliche Abstufung zu. Und zwar auch ohne Ehren- und Zuschlagpreise.
- Die AL sparte dadurch die Auszahlung der Geldpreise. Das wären bei 80 Einzeltiere in Hannover 188,00 € (Standgeld 13,50 €) und in Leipzig 176,00 € (Standgeld 12,00 €). Rein rechnerisch könnte also das Standgeld um 2,35 bzw. 2,20 € je Einzeltier gesenkt werden.
- Die gestifteten Preise sollten in diesem Zusammenhang überdacht werden. Es wäre wünschenswert, wenn durch wertigere Preise von den Sondervereinen, den Stiftern und auch den Organen des BDRG die einfachen Sachpreise abgelöst würden.



- Vielleicht könnte auch die Vergabe der Geldzuwendungen an die Sondervereine aus dem Ringgeld in diesem Zusammenhang überdacht werden. Z.B. wäre so die Finanzierung einer hochwertigen und individuell gestalteten Stallplakette für jeden Aussteller/in als bleibende Erinnerung denkbar.

Zwei Euro weniger Standgeld bei den Bundesschauen wären schon eine Hausnummer. Ließe sich vielleicht dieser Betrag noch erhöhen, wenn alle anderen Kosten ernsthaft durchforstet würden? Aber auch wenn die rechnerischen Einsparungen nicht voll weitergegeben würden, könnten so absehbare Erhöhungen durch steigende Fixkosten abgefangen werden. Das allein wäre schon ein Erfolg und sicher im Sinne der treuen Ausstellerinnen und Aussteller.

Im Arbeitskreis der VZV-Bundestagung waren wir uns einig: Eine solche weitreichende Umwälzung kann nicht von oben verordnet werden. Hier ist die Basis gefordert. Eine belastbare Meinungsbildung wird nur erreicht, wenn sich die Aktiven in den Vereinen in die Diskussion einschalten. Dazu rufen wir Sie auf! Besprechen Sie dieses Thema bei den Zusammenkünften in den Vereinen und Verbänden auf allen Ebenen unserer Organisation. Und teilen Sie uns Ihre Meinung mit per Brief und gern auch per E-Mail (stratmann@vzv.de). Wenn Sie Ihre Gedanken zur Diskussion stellen möchten, sind sicher Leserbriefe ein geeigneter Weg.

Bei unserem Bemühen um Reformen sollten wir stets bedenken, dass uns der Fortbestand der weltweit anerkannten Bundesschauen sehr am Herzen liegt. Diese Schaufenster der Rassegeflügelzucht für eine breite Züchterschaft auch in Zukunft erlebbar zu machen bleibt unsere gemeinsame Verpflichtung.

VZV – Vorstandsteam - Karl Stratmann



Zwischenstand der Diskussion zum Thema „Das Schauwesen in Deutschland“

Sie erinnern sich, anlässlich der 37. VZV-Bundestagung im Juni 2014 in Sebnitz/Sachsen haben wir dieses Thema in einer Diskussionsrunde am Samstag behandelt. Wir haben nach Möglichkeiten gesucht, die stetig steigenden Kosten der Bundesschauen in den Griff zu bekommen und konkrete Vorschläge erarbeitet. Diese wurden in einem Aufsatz in der Geflügelzeitung 18/2014, Seite 52 und der Geflügel-Börse 17/2014, Seite 41 veröffentlicht. Auch das BDRG-Präsidium hat dieses Thema aufgegriffen und anlässlich der Bundesschauen in Hannover und Leipzig in den Gesprächen am ‚Runden Tisch‘ darüber diskutiert.

Dem Aufruf, sich aktiv in diese für unser Schauwesen so wichtige Diskussion einzuschalten, sind leider aber nur wenige Züchter gefolgt. Neben zwei Leserbriefen erreichten uns lediglich acht Stellungnahmen per E-Mail und einzelne Meinungen wurden am Telefon bzw. in Gesprächen auf Ausstellungen geäußert. Betrachten Sie darum die folgende Zusammenstellung als Zwischenbilanz und Anregungen für weitere Diskussionen.

Anregungen:

- Abschaffung der Geldpreise (E u. Z)
und Aufwertung der Sachpreise auf den Bundesschauen
(bei drei Gegenstimmen)
- Km-Pauschale bei Preisrichter begrenzen
- Ausstellende Preisrichter sollten auch Eintritt und Katalog bezahlen
- Konzentration auf drei Bundesschauen im Jahr
- Mehr Trennung zwischen Bundes- und Ortsschau in der
Gestaltung und Organisation

Zustimmungen

7
5
3
5
4

Einzelne Züchter haben auch tangierende Themen angesprochen. Sie fordern z. B. mehr selbstlosen Einsatz bei den Großschauen und spezielle Angebote für Rentner bzw. Anhänger der Öko/Bio-Schiene. Auch die Senkung der Eintrittspreise für aktive Aussteller sowie die Reduzierung der Ausstellungstage bei Großschauen sind ernsthafte Vorschläge, die in die Überlegungen einfließen sollten.

Bitte verstehen Sie diese Zwischenbilanz als Aufruf zur aktiven Beteiligung an dieser für uns so wichtigen Diskussion. Ihre Meinung ist also gefragt!

Karl Stratmann



Hannover 2014: Eine faszinierende Geflügelausstellung Volles Haus dank angeschlossener VHGW- und VZV-Schau

So titelten die beiden Fachzeitingen ihre ausführlichen Berichte über die 133. Deutsche Junggeflügelschau am dritten Wochenende im Oktober 2014.

Weiter lasen wir in der Geflügel-Börse 24/2014:

„Vornehmlich den Bundesschauen des VHGW und VZV ist es zu verdanken, dass Hannover eine Renaissance in der Tierzahl erlebte. 19.798 Meldungen wies der perfekt aufgemachte Katalog auf Hannover als Erlebnisschau für die ganze Familie hatte wie in der Vergangenheit nicht nur Rassetiere in hoher Qualität zu bieten, sondern entführte den Besucher mit seinen Sonderdarbietungen in regelrechte Erlebniswelten. Man würde den Sonderdarbietungen sicherlich nicht ganz gerecht werden, wenn man die eine oder andere besonders heraushebt.“

Und in der Geflügelzeitung 22/2014:

„Wie von den beiden Verbänden gewohnt, fanden am Sonntag die Ehrungen der Sieger statt. Der VHGW kürte daher seine Champions, der VZV zeichnete die Aussteller der Siegerkollektionen aus Im Anschluss startete die viel beachtete Versteigerung von 12 Zuchtstämmen (je 6 von VHGW und VZV), hervorragend moderiert und gekonnt an den Mann gebracht von Hans Trinkl, selbst aktiver Züchter von Niederrheinern. Mit 700 Euro standen die Bronzeputen von Heinz Grundmeier am höchsten im Kurs. Insgesamt standen am Ende 3.870 Euro zu Buche, über die sich die anwesende Vertreterin der Deutschen Kinderkrebsstiftung, Frau Bärbel Dütemeyer, sehr freute.“

Hier nun die Rassen und die Namen der Züchterpersönlichkeiten, denen wir herzlich für die Stiftungen danken:

- Dt. Puten, bronzefarbig - Heinz Grundmeier
- Toulouser Gänse - Karl-Heinz Thuma
- Zwerg-Cochin - Dieter Aschenbach
- Mod. Engl. Zwerg-Kämpfer, birkenfarbig - Albert Engbers
- Zwerg-Wyandotten, weiß-blaucolumbia - Norbert Hühn
- Laufenten, wildfarbig - Jörg Schnell
- Smaragdenten - Andreas Feßner
- Zwerg-Reichshühner, rost-rebhuhnfarbig - Georg Wulff
- Zwerg-New Hampshire, goldbraun - Rainer Schierbaum
- Zwerg-Hamburger, silberlack - Anton Schumann
- Sulmtaler, gold-weizenfarbig - Heinrich Knöll
- Marans, schwarz-kupfer - Hubert Wallenhorst.



Ja, sie wird als große Deutsche Zwerghuhnschau in der Geschichte des VZV eingehen. Diese 86. Bundesschau unseres Verbandes war mit der 39. VHGW-Bundesschau und der 133. Deutschen Junggeflügelschau ein Highlight in jeder Beziehung! Die annähernd 20.000 Tiere in den Hallen 4 und 5 der Messe-Hannover mit den herausragenden Auftritten der Sondervereine in den einzelnen Wettbewerben prägen diese Schau.

Um den ‚Großen Preis der Zwerghuhnzucht‘ wetteiferten 520 Zwerg-Italiener in allen Farbenschlägen um die begehrte Ehrung. Ausgezeichnet wurden:

- | | |
|-----------------------------------|-------------|
| 1. André Klein, gelb | 482 Punkte |
| 2. Reinhard Lißfeld, silberfarbig | 481 Punkte |
| 3. André Klein, weiß | 479 Punkte. |

Die Preise erhielten die siegreichen Züchter im Rahmen der feierlichen Eröffnung am Freitag. Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch den aktiven Zwerghuhnzüchter Jürgen Brunngräber, Wedemark zum Meister der Deutschen Zwerghuhnzucht ernennen. Für den Geehrten, der uns als langjähriger Vorsitzender des Hannoverschen Geflügelzuchtvereins und als Ausstellungsleiter bekannt ist, war die Eröffnungsfeier sicher der würdige Rahmen für diese Auszeichnung.

Dem Zuchtfreunde Rudi Möckel, Pohlheim, Spartenobmann für Geflügel im BZA des BDRG und langjähriges VZV-Vorstandsmitglied, wurde eine besondere Ehre zuteil. Aus der Hand des BDRG-Präsidenten Christoph Günzel erhielt er für seine Lebensleistung den Goldenen Ehrenring des BDRG. - Herzlichen Glückwunsch - !

Überaus groß war die Beteiligung an der Deutschen Meisterschaft auf Zwerghühner. Nach Leipzig 2013, das zweite Mal ausgewertet nach den neuen Richtlinien – 2 Züchter, 10 Tiere, 474 Punkte – gab es auch in diesem Jahr keine Korrekturen und nennenswerte Rückfragen. Die Ergänzung, dass seltene Farbenschläge innerhalb einer Rasse zu einer Restgruppe zusammengezogen werden, brachte einige zusätzliche Deutsche Meister. Insgesamt wurden 163 Deutsche Meister ermittelt. Wenn Sie die Atmosphäre dieser besonderen Schau nachempfinden wollen, besuchen Sie bitte die VZV-Homepage. Dort finden Sie eine umfassende Bildergalerie.

Nun konzentrieren wir uns schon auf die 87. Deutsche Zwerghuhnschau, die mit der VHGW-Bundesschau und der 97. Nationalen Bundessiegerschau vom 18. – 20.12.2015 in Dortmund stattfindet.

Karl Stratmann



Grubbe Bartzwerg,
schwarz-weißgescheckt,
Bultmann Simon, hv 96 E



Javanische Zwerghühner
rebhuhnfarbig, Dietrich Ingo,
Erndtebrück, hv 96 LVP-W



Ruhlaer Zwerg-Kaulhühner
Germann Alexander,
Obernheim, v 97 BB



Zwerg Strupphuhn gelb
Mertensotto Meinolf,
Rietberg hv 96 SVE



Zwerg-Barnevelder,
braun-schwarzdoppeltgesäumt
Müller Manfred, Bad Laasphe,
v 97 BB



Zwerg-Cochin weiß,
Heering Volker, Kisdorf,
hv 96 E



Zwerg-Italiener gelb,
Klein André, Bernstadt-Dit-
tersbach, v 97 BLP



Zwerg-Italienersilberfarbig
Lißfeld Reinhard, Hüttenberg,
v 97 SVBD 612



Zwerg-New Hampshire
goldbraun, Schierbaum Rainer,
Diepholz, v 97 VZVB



Deutsche Zwerghuhnschau Hannover 2014

9.500 Zwerghühner paradierten in Hannover zum traditionellen Oktobertermin um im großen Wettbewerb der Deutschen Zwerghuhnschau ihre Rassigkeit zu präsentieren. Die sehr positive Meldezahl spricht für den Standort Hannover, die Kombination mit der VHGW-Schau und natürlich für den hohen Anreiz der Deutschen Meisterschaft. Ein großes Dankeschön gilt der Schauleitung um Olaf Metzner vom Hannoverschen GZV für diese tolle Schau. Zu danken ist natürlich auch den vielen Ausstellern für ihre Teilnahme, denn ohne jeden Einzelnen ist Großes nicht machbar. Im Streben nach züchterischer Verfeinerung unserer Rassen dienen die Schauen dem Vergleich und somit der Standortermittlung der eigenen Zucht im Wettbewerb. Dabei fand man in Hannover eine breite Palette an Varianten. So standen verbreitete Rassen in enorm großen Kollektionen im Kontrastprogramm zu sehr selten anzutreffenden Varianten, die nur selten auf Großschauen zugegen sind. Genau dieser Umstand fördert nicht nur den züchterischen Vergleich, sondern ergibt auch den zuchtstandsbestimmenden Charakter solch einer Großschau. Denn es erfordert einen entsprechenden Tierauftrieb und das Vorhandensein der Spitzenzuchten, um auszumachen, inwieweit die Merkmalsausprägungen einer Rasse / eines Farbenschlags den Standardanforderungen entsprechen (= Zuchtstand). Kenntnisse um den Zuchtstand sind für den Züchter wichtig, um in den folgenden Generationen richtig zu selektieren. Für den Preisrichter sind sie sogar elementar, weil nur dadurch rasseübergreifend eine qualifizierte Beurteilung möglich ist und überdies eine zuchtstandsbezogene Bewertung nach den VDRP-Bestimmungen praktiziert werden muss. Neben dem Tiervergleich für jeden einzelnen Züchter und Schaubesucher ist natürlich die VZV-Schau die ideale Plattform für Sonderevereine um Werbung für ihre Rasse(n) zu betreiben und die Kameradschaft zu pflegen. Den Sonderevereinen der gelb-schwarzcolumbia Zwerg-Wyandotten und der Zwerg-New Hampshire gelang dies im Siegerring-Wettbewerb ebenso erstklassig wie den Zwerg-Italiener-Züchtern im Großen Preis der Zwerghuhnzucht. Alle Rassen und Varianten, welche zu diesem Schau-fenster der Zwerghuhnzucht abstinert waren, haben eine große Chance verpasst. In der folgenden Besprechung der präsentierten Rassen kann aus Platzgründen nur auf wenige Aspekte bzw. Besonderheiten eingegangen werden. Genannt werden sollen aber die Spitzenzüchter, denn ihnen sind großartige Leistungen gelungen. Allseitige Rundungen konnte einer Vielzahl der 257 **Zwerg-Cochin** bescheinigt werden, welche die Eröffnung in die Urzwergklasse machten. Spitzentiere zeugten hier nicht nur seitens ihrer Merkmalsanlagen her auf perfekte Federbälle, sondern waren auch optimal auf die Schau vorbereitet. In Vorneigung, Schenkelkissen, Kruppenwölbung und -abdeckung lagen die deutlichsten Unterschiede zwischen Durchschnitt und Oberliga. Beeindruckende Federbälle waren u.a. die zwei weißen V-Hennen von Heering (v: gelb: Weise, schwarz: Krautwald, blau: Haasbach, silberfbg.-geb.: Gallasch, silber-weizenfbg.: Pategewsky). Klein aber fein die Kollektion der Ohiki (22) mit teils bestechender Federfülle und Stand-



tiefe. Spitze Abschlüsse und straffes, festes Gefieder passen schlecht ins Bild dieser originellen Zwerge (v: Stratmann). Mit 226 Tieren nebst 49 Stämmen in der innovativen Stammschau unterstrichen die **Chabo** wie gut die groteske Merkmalskombination bei den Züchtern ankommt. Auch seltenere Varianten passen hinsichtlich Körperbreite, Steuerhöhe und Kammsubstanz im mehr in das von den Hauptfarbenschlägen gewohnte Chabobild. Gratulation an die Züchter, die mit 10 V-Bewertungen zu diesem frühen Termin Erstaunliches leisteten, insbesondere an die grandiose ZG Lütkehellweg mit einem Quartett an V-Tieren! (außerdem v: gesperbert: Ferl, schwarz m. w. T.: Huhs, weiß m. s. Schw.: Böhm, gelockt silber-weizenfbg.: Schmidt, seidenfiedrig weiß: 2x Rieksneuwöhner). Jeweils mit einem Stamm vertreten waren die Varianten **Okina** und **Maruha Chabo**. Wann gab es zuletzt in Hannover drei V-Hähne bei den **Bantam**? Bekanntlich erfordert es besonders viel Züchterschweiß einen erstklassigen Hahn mit typischer Form, breitem Zirkel, voller Schwanzendeckung und korrekten Kopfpunkten – zudem noch im Oktober – in den Käfig zu bringen. Zur charakteristischen Form der 182 Vertreter war ein volleres Schwanzkissen oftmals eine entscheidende Hürde (v: schwarz: 2x Galster, weiß: Dannenfelser, blau-ges.: Weis, orangehalsig: Franzwa, weiß-schwarzcol.: Mütze). Erstmals erschienen die **Sebright** (108) auf einer Zwerghuhnschau als farbliches Trio, weil auch die neu anerkannten Chamois-weißgesäumten antraten. Dass lange abfallende Rückenlinien, schmale Bürzelpartien und substanzlose Hennenkopfpunkte immer seltener an der Tagesordnung stehen, zeugt von züchterischem Fortschritt (v: silber-schwarz-ges.: Eggebrecht, Rösemann, Wiedermann, gold-schwarz-ges.: Sauer, A., Sauer, J.). Vor dem großen Auftritt in Leipzig stellten sich 273 **Antwerpener Bartzwerge** der qualifizierten Abstufung, die bei den belgischen Bartzwergen in der Form ihren absoluten Schwerpunkt besitzt. Entsprechend sah man im gehobenen Punktesegment feinste Typen (v: schwarz: Gitz, weiß: Reichert, rot: Kriener, perlgrau: Schmidt, gesperbert: Schmitt, wachtel-fbg.: Tieste, Loose, gelb-schwarzcol.: Bilbert, weiß-schwarzcol.: Freiburger, goldhalsig: Böttjer, schwarz-weiß-gesch.: Bultmann). Den Sektor der belgischen Gnome ergänzten 11 hochwertige **Grübbe** (v: schwarzweiß-gesch.: Bultmann) und 6 qualitativ mäßige **Watermaalsche Bartzwerge**. Bei den **Federfüßigen Zwerghühnern** (285) konnten doch noch einige Exemplare den bekanntermaßen hoch angesiedelten Anforderungen an Farbe und Zeichnung nicht standhalten. Nichts desto trotz gab es in mehreren Varianten exzellente Federfüße zu bestaunen (v: gold-porz.fbg.: Dierks, Bauer, isabell-porz.fbg.: Zenker, schwarz: Machemehl, Oßmann, Reimer, gelb-schwarzcol.: Ehrhardt, rot m. Bart: Gutowski). Durchweg auf hohem Niveau lagen waagerechte Körperhaltung, richtige Rückenlänge und der breite, abgerundete Abschluss der 32 **Ruhlaer Zwerg-Kaulhühner**. Auch in den Zeichnungsanlagen wussten die Gezeichneten zu gefallen (v: isabell-porz.fbg.: Germann). Hauptproblem der **Bassetten** (6) ist die geringe Züchterdecke. Erfreulicherweise hält Zfrd. Grimm der Rarität die Treue. Mit 378 Tieren erzielten die **Holländischen Zwerghühner** ein überwältigendes Meldeergebnis. Inklusiv der genetisch dazugehörigen Rotgesattelten bildeten dabei 244 Exemplare im halsigen Zeichnungsmuster

den Mammutanteil. Farblicher Anziehungspunkt waren wieder einmal die Blau-Goldhalsigen und Blau-Silberhalsigen. Richtigerweise kam das deutliche Qualitätsgefälle vieler Kollektionen auch in der Benotung zum Ausdruck. Aufgewecktes Temperament, gedrungene und sehr breite Rümpfe gab es neben perfekt hohlrund ausgeformten Oberlinien überzeugten in der Spitze die geschulten Augen (v: goldhalsig: Stephan, Tegeler, orangehalsig: Bielefeld, blau-goldh.: Frahm, blau-silberh.: Kreh, rotgesattelt: Kaiser, gold-weizenfbg.: Rumpfer, schwarz: Knupfer, schwarz-weißgesch.: Brinkmann). In der Stückzahl lagen die **Deutschen Zwerghühner** (97) unter den Erwartungen. Nicht durchweg wurde die Norm von eleganten, gestreckten Formen mit breiten Schwanzansätzen erfüllt. Eine straffere Flügelhaltung und stabilere Schwanzbesichelung hätten für manchen Hahn auch mehr Punkte bedeutet (v: wildfarbig: Albert, schwarz: Gutowski). 39 **Zwerg-Malaien** eröffneten den Kämpferreigen und konnten in Dreibogenlinie, Standhöhe und Körperbreite vielfach überzeugen. Wird der Rückenbogen nur durch zu stark auf den Rücken gezogene Flügel vorgetäuscht, ist dies nicht erstrebenswert (v: gold-weizenfbg.: Möst). 8 **Brügger-** und 2 **Lütticher Zwerg-Kämpfer** führten über zu den **Zwerg-Asil** (34), die eine würdige Gruppe darstellten. Für ein einheitlicheres Auftreten gilt es die abfallende Körperhaltung auf breiter Ebene zu etablieren (v: gelbbunt: Winkler). Im Verhältnis zum Hauptfarbenschlag waren die blau- und weiß-fasanenbraunen **Indischen Zwerg-Kämpfer** (74) stark vertreten. Bei nicht wenigen Exemplaren aller Varianten gab es hinsichtlich Standtiefe und -breite, knappem Gefieder und fast geradem Rücken-Schwanz-Übergang noch deutliches Verbesserungspotential (v weiß-fasanenbraun: Reichel). Nur 38 **Altenglische Zwerg-Kämpfer** waren für dieses Ereignis zu wenig. Freier Stand, hartes Gefieder, markante Verjüngung sowie kantige, hochgezogene Schultern waren kein Allgemeingut (v schwarz: Beier). Noch immer existieren zwischen den Farbenschlügen der **Modernen Englischen Zwerg-Kämpfern** (137) merkliche Differenzen im Körperbau. Dies betrifft besonders die Zartheit, Halslänge, kantige Schulterung und den flachen Rumpf (v: goldh.: Meyer, orangebrüstig: Lutz, schwarz: Wegener). Auf der Abstufungsskala der **Ko Shamo** (65) stehen die stark aufgerichtete Haltung und rassetypische Körperdrittung ganz oben. Für Letztgenannte ist ein extrem knappes und hartes Gefieder ein absolutes Muss (v: blau-weizenfbg.: Bock, schwarz: Hämmerle). Unter den 49 **Zwerg-Orloff** waren markante Formtiere mit leicht abfallender Haltung und breiten Schultern anzutreffen. Abfallende oder ungeordnete Schwanzpartien sollten ebenso wie eine eingedrehte Lage der oberen Schwanzdeckfedern durch Selektion korrigiert werden (v weiß: Entelmann). Nur wer bei breitem Rumpf auch markante Schulterung und einen breiten Kopf kam bei den **Zwerg-Kraienköpfe** (54) auch in den Genuss von vielen Punkten. Feine Rieselung und der rasseeigene Lichtsaum war z.T. sehenswert (v: silberh.: Fischer, goldh.: Grimm). **Javanische Zwerghühner** (6) haben viele Alleinstellungsmerkmale, überzeugten aber nicht durch Ausgeglichenheit. Hochwertige **Zwerg-Sumatra** (48) sind Eleganz und Adel pur. Vorausgesetzt ist die Hochwertigkeit, welche sich besonders in Körperlänge, anmutiger Haltung, schwärzlich / bläulichen Gesichtern und brei-



ten Federn ergründet. Alle Attribute waren ebenso wie die rasseeigenen Mehrfachsporen der Hähne nicht immer gegeben (v schwarz-rot: Kluge). Genau 50 **Zwerg-Yokohama** waren mit ihren eleganten Körpern, typischen Schwanzaufbauten und teils herrlicher Farbe bzw. Zeichnung eine Ansammlung von Edelsteinen der Rassegeflügelzucht (v: weiß-rotgez. und weiß: Söhnel). Unter den 78 **Zwerg-Phönix** brachten einige Exemplare mit ihren schlanken, gestreckten Rümpfen und beeindruckendem Federreichtum im Schwanz die Besucher zum Staunen. Nur ein (fast) waagrecht getragener Rumpf befähigt einen Zwerg-Phönix seinen langfiedrigen Schwanz auch ordentlich zu präsentieren. Die offensichtlichen Größen- und Typunterschiede zwischen den Farbenschlägen gilt es zu harmonisieren (v: wildfbg.: Müller, goldh.: Imberger). Bei den beliebten **Zwerg-Brahma** (234) wird seit mehreren Jahren durch die SR strenger auf den richtigen Rahmen in Größe und Gewicht geachtet. Derbe Ausreißer oberhalb der Größengrenze waren aber auch in Hannover wieder zugegen, richtigerweise aber nicht an der Spitze. Tiere, die den kritischen Blicken der SR standhielten waren rassige Formtiere mit teils sehr exakter Zeichnung (v: rebhuhnfbg.-geb.: Strauß). Nur 5 **Zwerg-Croad Langschan** folgten 105 **Dt. Zwerg-Langschan** mit zwei bestechenden V-Hennen von Momme (weiß) und Lutz (blau-ges.). In der Würfelform waren die Spitzentiere der **Zwerg-Orpington** (222) als sehr typisch anzusprechen. Zu loben gilt es den Aufwärtstrend der weniger klassischen Varianten, die aber ebenso wie die Hauptfarbenschläge sehr deutliche Qualitätsunterschiede offenbarten (v: gelb: Raatz, schwarz: Strack, blau-ges.: Richter). Beginnt bei **Zwerg-Australorps** (137) die Oberlinie gleich nach dem Halsbehängende zu steigen, ist dies barneveldertypisch aber nicht typisch für Australorps. Standardkonform ist es gleichsam nicht, wenn die gesamte Laufsohle schwarz ist. Hier gilt es weiterhin darauf zu achten, dass immer ein mehr oder weniger starker Anteil an heller Hornfarbe in der Laufsohle vorhanden ist. Wie gewohnt sah man viele Tiere mit rassiger Form, enormer Schwanzendeckung und exakten Kopfpunkten (v: schwarz: Eder, Schmuttlach; weiß: Marschall). Der gerade Oberlinienanstieg war eindeutig der Hauptabstufungspunkt von den 64 **Zwerg-Plymouth Rocks**. Mit nur 34 **Zwerg-Amrocks** war die gewünschte Stückzahl sicher nicht erreicht. Qualitativ zeigte sich die Kollektion hingegen sehr ausgeglichen, denn die Glockenform mit breiten Abschlüssen und die rasseeigene etwas breitere aber dennoch exakte Streifung waren fast durchweg gegeben (v: Schlegel). Ein recht inhomogenes Bild hinterließen die **Bielefelder Zwerg-Kennhühner** (87) v.a. wegen vermehrten Problemen mit der geforderten Rumpftiefe, korrekten Kopfpunkten und der Kennsperrbeurteilung. Daneben waren natürlich auch sehr hochwertige Exemplare vorstellig (v kennsperrbeurteilung: Rothermel). Dass die Braun-porzellanfarbigen den zahlenmäßig stärksten Farbenschlag der **Zwerg-Sussex** (123) verkörpern, ist nicht alle Tage so. Noch dazu gab es in dieser Variante, ebenso wie in anderen, teils erlesene Güte zu bestaunen. Lange, tiefe Körper mit geraden Rückenlinien und feine Lachsfarbe im Hennenmantel wussten im gehobenen Qualitätssektor der **Dt. Zwerg-Lachshühner** (103) zu gefallen. Züchterische Korrekturen sind z.T. in der Stellung der fünften Zehe von Nöten. Schwärzliche Einlage-

rungen haben im Krausenleck des Hahnes nichts verloren (v: lachsfbg.: Prof. Ficker, Wengersheide). Positiv erstaunten die 52 **Zwerg-Marans** in der Tatsache, dass deutlich weniger grobe und ausschließende Fehler festzustellen waren, als man es aus der Vergangenheit leider gewohnt war. Zudem zeigten die Spitzentiere Fortschritte in der recht derben, gestreckten Form (v: schwarz-kupfer: Peter). Immer wieder tritt bei **Zwerg-Sundheimern** (57) die Tendenz zu einer hohlrunden Rückenlinie auf, die selbstverständlich mit erheblichen Punktabzügen verbunden ist. Hinsichtlich reinem Mantelweiß, durchgefärbten Handschwingen und exakter Schwanzbefiedersäumung bewegte sich die gezeigte Truppe auf hohem Niveau (v: Rietzschel). Die Rumpfpportion, Oberlinie und Zeichnungsattribute war bei den 145 **Zwerg-Niederrheinern** vielfach stimmig. Angesichts der Standardforderung eines mittellangen Schwanzes erscheinen nicht wenige Tiere in den Steuerfedern schon etwas kurz und schmal (v: blausperber: Oelrich, gelbsperber: Ottofrickenstein, birkenfbg.: Wittmann, Ottofrickenstein, orangebrüstig: Jacob).

Ruben Schreiter

Wieder einmal avancierten die **Zwerg-Wyandotten** mit ihrer hohen Meldezahl von 1233 Tieren + 293 im Wettbewerb „Goldener Sieggerring“ zur „Schau innerhalb der Schau“! Dieser enorme Beliebtheitsgrad ist sicherlich der ungewöhnlichen Linienführung zu zuschreiben, ist die Zwerg Wyandotte doch ein Huhn mit komplett runden oder zumindest gerundeten Konturen. Zudem legen sie ein sehr ruhiges Wesen und eine gute Leistung an den Tag. Dass aufgrund dieses großen Aufmarsches auch naturgemäß reichlich Diskussionsgrundlage zwischen Obmann, Sonderrichtern und Ausstellern besteht, ist nicht von der Hand zu weisen. Diese Diskussionen, und das möchte ich betonen, liegen auf einem sehr harmonischem und konstruktiven Niveau! (V97: weiß: Kache, Kampers, Schröder; schwarz: Fullriede, Wehmeyer, Rohde, Heß, Wenzel; gestreift: 2x R. Hofmann, Weichert; rebhuhnfarbig-gebändert: Noll; orangehalsig: Hummelmeier; braungebändert: Gerecke; silberfarbig-gebändert: 2x Koch; orangefarbig-gebändert: Hummeleier; silber-schwarzgesäumt: 2x U. Hoffmann; gold-blaugesäumt: Glas; gold-weißgesäumt: Heß; blau: Stinglhammer; gelb: Rösener; rot: 2x Hahn; schwarz-weiß-gescheckt: Kache; lachsfarbig: Wabbels; kennfarbig: Kampers, Schierholz; birkenfarbig: Vay; weiß-schwarzcolumbia: von Sehlen, Witte; weiß-blaucolumbia: Richter; gelb-schwarzcolumbia (Wettbewerb „Goldener Sieggerring“): 5x Schmidt, 2x Ferl, Höy). Die 103 eleganten sowie wirtschaftlich sehr interessanten **Deutschen Zwerg-Reichshühner** bestachen wieder durch ihre eigene Eleganz mit der gestreckten Rechteckform. (V97 weiß-schwarzcolumbia: Iden, Wagner; orangebrüstig: Schwartz; weiß: Albrecht). Der überwiegende Teil der **Zwerg-Barnevelder** überzeugte in der charakterischen Oberlinie mit dem tiefsten Punkt kurz vor der Mitte des Rückens. Des weiteren muss man die breite und gepflegte Federausbildung loben mit dem in den entsprechenden Farbenschlägen prima ausgebildetem Grünlack! Die Rasse sprüht Adel aus! (V97 braun-schwarz-dop-



peltgesäumt: Backert, 2x Müller; braun-blaudoppeltgesäumt: Brockmüller; schwarz: Muhle, Homrighausen; weiß: 2x Wanzel). 266 **Zwerg-Welsumer** zeigten sich in ihren geforderten walzenförmigen Körperformen. Angriffspunkt ist immer noch der Kammaufbau, weniger in der Ausprägung der Kammzacken sondern in der Größe des Blattes. Gerade bei den Hennen sollten einige in diesem Punkt zarter wirken. Auch sollten die Abschlüsse der Hähne nicht zu lang werden. (V97 rost-rebhuhnfarbig: 2x Kaudewitz, Meyer; orangefarbig: Wilhelm; silberfarbig: Tote). Die 65 **Zwerg-Rhodeländer** zeigten teils beachtlich abgerundete Rechteckform, absolut waagerechte Körperhaltung und nicht nur in Einzelfällen super Farbe und Feder! Beachtlich und vorbildlich der HV-Hahn in seiner typischen Ausprägung! V errangen Lammers und Speckjohann (rosenkämmig). Über die 566 !!! **Zwerg-New Hampshire** im Wettbewerb „Goldener Siegerring“ wird an anderer Stelle ausführlich berichtet. Gratulation an die Erstplatzierten 1. Rainer Schierbaum; 2. Roland Heß; 3. Wendelin Martin. (v: goldbraun: 2x Schierbaum; 2x Heß; Kipping; Prüße, Schneider; weiß: 2x Martin, Striby). 112 **Zwerg-Dresdner** wirkten sehr gut auf den Betrachter mit ihrem leicht ansteigenden Rücken, der insgesamt abgerundeten Form und mittellangem Rumpf. Auch der harmonisch strukturierte Kammaufbau ist gefestigt. (v: braun: Heßke, Schierbaum; schwarz: Kaufmann; weiß: Heßke). Die Züchter der **Zwerg-Araucana** zeigten uns 37 Tiere mit kecker Ausstrahlung. Der Zuchtstand ist inzwischen respektabel hoch, sodass 2 Höchstnoten vergeben werden konnten. Quer durch alle Farbenschläge sieht man schöne Rassevertreter mit beeindruckendem Typ. Auf die Kammausläufe sollte manchmal ein Augenmerk gelegt werden. (v: blau-weizenfarbig: Mellwig; blau: Unke). Sage und schreibe 74 **Zwerg-Strupphühner** in beachtlicher Qualität. Die Gefiederstruktur beeindruckt viele Betrachter, wobei gerade diese die etwas variierende Standhöhe beeinflusst. (v: weiß: Heinlein; rot: Heinlein). 32 Tiere der extravaganten Art, die **Zwerg-Nackthalshühner**. Ich wünschte ihnen viel mehr Züchter! Bei den 27 **Zwerg-Sulmtalern** müssen die derbe Figur und tiefe Kastenform primäres Zuchtziel bleiben. Hier ist noch eine breite Varianz zwischen Zuchten vorhanden. Die **Zwerg-Altsteirer** präsentierten sich in wildbraun, weiß und gesperbert mit insgesamt 30 Tieren in wiederholt hoher Qualität. Rechteckig gestreckte Körper müssen die höherbewerteten Tiere schon zeigen, dazu den rassetypischen Kopf mit Schopf und feingezacktem Einfachkamm., welcher bei der Henne zum Wickelkamm entwickelt ist. (v: Knöll je auf wildbraun und weiß). Die kontrastreichen **Zwerg-Vorwerk** mit dem lackschwarzem Hals und Abschluss sowie dem goldgelben Mantelgefieder zeigten sich mit 59 Exemplaren. Die Hennen wirken besonders schön, wenn der Schwanzdeckfedersaum scharf ausgebildet ist. Leider blieben sie ohne Höchstnote. Gefreut haben wir uns über die vorhandenen 8 **Zwerg-Sachsenhühner** in schwarz. Den Reigen der verzweigten Mittelmeerrassen eröffneten die 8 eleganten **Zwerg-Andalusier** mit der in Perfektion zu fordernden und auch teils vorhandenen Farbgebung. Die ausdrucksstarken Kopfpunkte fallen bei den **Zwerg-Minorka** natürlich als erstes ins Auge. Auch diese Traditionsrasse ist es wert, noch mehr Freunde zu gewinnen! (v: schwarz: Kumb). Im Großen Preis der



Zwerghuhnzucht wetteiferten 520 !!! **Zwerg-Italiener** in allen Farbenschlägen um die begehrte Ehrung. Ausgezeichnet wurden: 1. André Klein, gelb, 2. Reinhard Lißfeld, silberfarbig, 3. André Klein, weiß. (v auf Stämme: schwarz: Müller; blau-rebhuhnhalzig: Vogler; v auf Einzeltiere: rebhuhnhalzig: Westerbur; blau-rebhuhnhalzig: Vogler; goldfarbig: Neder, Glasenapp; blau-goldfarbig: Rau; silberfarbig: Rau, Lißfeld; rotgesattelt; Knapp; schwarz: Angermund, Tönges; weiß: Klein; gelb: 2x Klein; kennfarbig: Thiel; weiß-schwarzcolumbia: Oostinga; gelb-schwarzcolumbia: Tönges; goldbraun-porzellanfarbig: Klein). Weiterhin obliegt es mir, über die **rosenkämmige** Variante etwas zu schreiben. 27 Tiere wurden in 5 Farbenschlägen gezeigt, wobei es meist recht kleine Kollektionen sind, welche man auf den Ausstellungen sieht. Diese kleinen Kollektionen warten aber immer wieder mit Tieren auf, die in ihren typischen Merkmalen, wie lange schlanke Walzenform und elegantem Rückenschwung, voll überzeugen können. Dass es in den Kopfpunkten noch Verbesserungspotential gibt ist natürlich nicht von der Hand zu weisen. Waren es auf der Dt. Zwerghuhnschau 2013 in Leipzig noch sehr, sehr wenige **Amerikanische Zwerg-Leghorn**, so wurden hier in Hannover 32 Tiere dieser eleganten Rasse gezeigt. Das macht Mut! Feine Figuren mit der typischen, leicht hohlen Oberlinie fielen positiv ins Auge. (v: Gardemann). 53 **Zwerg-Paduaner** in sehr guter Qualität mit prima festen Haubenaufbauten. Ein Hauch von Exotik verbreiten immer wieder die gestruppten Vertreter dieser von vornherein schon mit vielen Reizen ausgestatteten Rasse. (v: chamois-weißgesäumt: G. Droste; schwarz gestruppt: K. Droste). Erfreulich die doch recht üppige Kollektion der **Zwerg-Holländer Haubenhühner**. Immer wieder ist die Züchterwelt begeistert von dieser anmutigen und optisch reizvollen Variante der verzweigten Vollhaubenhühner. Trotzdem benötigen sie neue Züchter, die sich der Herausforderung, solch eine Rasse zu züchten, bewusst stellen! (v: schwarz: Müller; weiß: Niemeyer). 128 **Zwerg-Seidenhühner** gehen weiter ihren Weg in die richtige Richtung. Die Nachfrage an diesen Zwerghühnchen ist enorm, aber die Qualität streut auch noch extrem. Auch Größenunterschiede machen sich immer noch bemerkbar. Der typische Walnusskamm mit Querfalte macht Fortschritte. Insgesamt gesehen zeigten sich die herausragenden Tiere aber mit unverwechselbarer Originalität hinsichtlich Würfelform, Fünfzehigkeit, seidigem Gefieder und schwärzlich blauer Haut! (v: silber-wildfarbig: Oefelein; weiß mit Bart: Lang; schwarz mit Bart: Rapior). Wann sahen wir auf einer Bundeschau das letzte mal solche eine üppige Kollektion **Siamesische Zwerg-Seidenhühner** (25), zumal die Qualität auch passte! Sofort ins Auge springendes Unterscheidungsmerkmal zu den Zwerg Seidenhühnern ist natürlich die Hautfarbe. (v: Neumann). 6 **Zwerg-Houdan** beendeten mit ihrer Anwesenheit den Reigen der verzweigten Vollhaubenhühner. 5 **Zwerg-Eulenbärte** folgten. Auch diese imposante Rasse sucht händeringend neue Züchter! Einen kernigen Eindruck hinterließen die schwarzen **Zwerg-La-Fleche** (17). Diese recht kräftige und imposante Rasse mit ihrem Hörerkamm imponiert schon seit einiger Zeit mit prima Qualität. (v: Richert). Zuchtfreund Ulrich Fuchs zeigt unermüdlich seine **Zwerg-Augsburger** auf den Zwerghuhnschauen und sucht noch Mit-



sreiter. Diesmal waren es 8 Tiere dieser urigen Rasse. Waagrecht getragener Körper, markante Körperform und breiter Schwanzansatz sind die herausragenden Merkmale der **Zwerg-Rheinländer** (106 Tiere). Wenn dann noch zarte Kopfpunkte und die breite Feder dazu kommt, hat man es schon mit einem herausragenden Vertreter dieser Rasse zu tun. (v: schwarz: 3x Schröer; blau-gesäumt: Schröer). 10 Deutsche Zwerg Sperber begeisterten mit einer super V-Henne von Windhövel. Leider nur 2 **Bergische-Zwerg Kräher** und auch nur 4 **Zwerg-Krüper**. Sehr erfreulich ist der qualitative Aufwärtstrend bei den **Zwerg-Brakel**, welche sich hier mit 37 Tieren präsentierten. Immer wieder bestehend ist der wunderbare Farbkontrast zwischen dem silberweißen bzw. goldbraunen Behang und den gezeichneten Partien Schwanz und Mantel. (v: silber: Settertobulte; gold: Machemehl). Die 24 **Ostfriesischen Zwerg-Möwen** hinterließen einen sehr positiven Eindruck. Der Farbkontrast ist auch hier enorm. (v: silber-schwarzgeflockt: Beckmeyer; gold-schwarzgeflockt: Blecher). Den imposanten und eleganten 22 **Zwerg-Lakenfeldern** folgten 136 **Zwerg-Hamburger** mit ihrer eigenen fasanenartigen Figur. Quer durch alle Farbschläge sieht man herausragende Qualität. (v: silberlack: Vorrath; goldsprenkel: Friedrichs; schwarz: Völker, Jansen). Die **Thüringer Zwerg-Barthühner**, liebevoll Pausbäckchen genannt, verkörperten mit 61 gemeldeten Tieren den geforderten Typ in der gedrungenen Walzenform. Schauen Sie sich bitte einmal die getupften Farbschläge an. Ein Traum! (v: schwarz: Braumann; silber-schwarzgetupft: Stegmeier). Den Abschluss dieser großen Deutschen Zwerghuhnschau in Hannover machten 8 **Zwerg-Kaulhühner** in goldhalsig von einem Aussteller. Leider fehlten trotz der enorm hohen Gesamtmeldezahl und der hervorragenden Rahmenbedingungen wieder einige Rassen komplett auf dieser Schau. Dies waren Ükkeler, Everberger und Bosvoorder Bartzwerge, Zwerg Mechelner, Zwerg Dorking, Zwerg Kastilianer, Zwerg Creve-Coeur, Zwerg Brabanter, Appenzeller Zwerg Barthühner, Appenzeller Zwerg-Spitzhauben, Bergische Zwerg Schlotterkämme, Zwerg Ardenner, Zwerg Elsässer, Zwerg Friesenhühner. Ein Lob an unsere Jungzüchter geht in sofern, dass sie teilweise Rassen zeigten, die in der allgemeinen „Altersklasse“ nicht zur Beurteilung standen. Dies waren im folgenden Frankfurter Zwerghühner, Zwerg Spanier und Zwerg Dominikaner. Ich möchte an alle Züchter dieser Rassen appellieren, ihre Tiere auf der großen Schaubühne zu zeigen! Nur so können ihre gefiederten Lieblinge verbreitet und vor allem erhalten bleiben!

Ulrich Freiburger



Deutsche Meister 2014

Rasse Farbenschlagn, Name, Punkte

Zwerg-Phönix goldhalsig Vollmer Walter 474 P., **Zwerg-Phönix schwarz** Müller Peter 474 P., **Zwerg-Cochin gelb** Weise Friedrich 476 P., **Zwerg-Cochin schwarz** Krautwald Norbert 478 P., **Zwerg-Cochin weiß** Heering Volker 480 P., **Zwerg-Cochin blau** Haasbach Ralf 478 P., **Zwerg-Cochin schwarz weißgescheckt** Friedrich Thomas 475 P., **Zwerg-Cochin silberfarbig gebändert (dunkel)** Gallasch Maik 479 P., **Zwerg-Cochin weiß-schwarzcolumbia (hell)** Hohenhorst Dietmar 474 P., **Chabo weiß** Pretzlaff Sven 476 P., **Chabo schwarz mit weißen Tupfen** Huhs Heinz-Hermann 474 P., **Chabo weiß mit schwarzem Schwanz** Böhm Sven 478 P., **Chabo silber-weizenfarbig** Ewers Karl-Heinz 477 P., **Chabo schwarz-gold** Müller Konrad 474 P., **Chabo seidenfiedrig weiß** Riexneuwöhner Otto 475 P., **Bantam schwarz** Galster Bernd 479 P., **Bantam orangehalsig** Franzwa Ronny 477 P., **Bantam weiß** Dannenfelder Wolfgang 475 P., **Sebright silber-schwarzgesäumt** Wiedermann Gerd 479 P., **Sebright gold-schwarzgesäumt** Sauer Alfred 479 P., **Antwerpener Bartzwerg schwarz** Gitz Manfred 480 P., **Antwerpener Bartzwerg perlgrau** Schmidt Edmund 478 P., **Antwerpener Bartzwerg** gesperbert Hammel Eric 474 P., **Antwerpener Bartzwerg wachtfarbig** Tieste Friedhelm 477 P., **Antwerpener Bartzwerg schwarz-weißgescheckt** Bultmann Helmut 478 P., **Antwerpener Bartzwerg weiß** Reichert Herbert 476 P., **Grübbe Bartzwerg schwarz-weißgescheckt** Bultmann Simon 477 P., **Federfüßige Zwerghühner gold-porzellanfarbig** Bauer Fritz 476 P., **Federfüßige Zwerghühner zitron-porzellanfarbig** Zenker Christian 476 P., **Federfüßige Zwerghühner schwarz mit weißen Tupfen** Auxel Christoph 474 P., **Federfüßige Zwerghühner silber-porzellanfarbig** Zenker Christian 474 P., **Federfüßige Zwerghühner schwarz** Reimer Ingolf 479 P., **Federfüßige Zwerghühner mit Bart rot** Gutowski Gerhard 475 P., **Holländische Zwerghühner goldhalsig** Harlos Manuel 474 P., **Holländische Zwerghühner orangehalsig** Bielefeld Kai 477 P., **Holländische Zwerghühner silberhalsig** Stephan Andreas 475 P., **Holländische Zwerghühner blau-goldhalsig** Frahm Heino 476 P., **Holländische Zwerghühner schwarz** Stallmann Dieter 476 P., **Deutsche Zwerghühner wildfarbig** Albert Stefan u. Matthias 475 P., **Deutsche Zwerghühner goldhalsig** Albrecht Heiner 474 P., **Deutsche Zwerghühner weiß** Gerbig Horst 475 P., **Deutsche Zwerghühner weiß-schwarzcolumbia (hell)** Albrecht Heiner 475 P., **Zwerg-Malaien gold-weizenfarbig** Möst Alexander 479 P., **Zwerg-Asil weiß** Grotz Marcel 476 P., **Indische Zwerg-Kämpfer fasanenbraun** Kollhoff Moritz 474 P., **Indische Zwerg-Kämpfer weiß-fasanenbraun (jubilee)** Reichel Dieter 479 P., **Altenglische Zwerg-Kämpfer rebhuhnfarbig mit weißen Eibeck** Erich 474 P., **Moderne Englische Zwerg-Kämpfer rotgesattelt** Vetter Christina 474 P., **Moderne Englische Zwerg-Kämpfer orangebrüstig** Lutz Marc 477 P., **Moderne Englische Zwerg-Kämpfer birkenfarbig** Schuster Jörg 476 P., **Moderne Englische Zwerg-Kämpfer Schwarz** Wegener Peter 478 P., **Moderne Englische Zwerg-Kämpfer kennfarbig** Meyer Leah 478 P., **Ko Shamo gesperbert** Hämmerle Michael 474 P., **Zwerg-Orloff rotbunt** Entelmann Werner 475 P., **Zwerg-Orloff schwarz-weißgescheckt** Oesterschlink Gerald 474 P., **Zwerg-Kraienköpfe silberhalsig** Fischer Rudi 479 P., **Zwerg-Kraienköpfe goldhalsig** Grimm Dietmar 476 P., **Zwerg-Yokohama weiß-rotgezeichnet** Kappler Zuchtgemeinschaft 478 P., **Zwerg-Yokohama weiß** Söhnel Ernst 476 P., **Zwerg-Brahma weiß-schwarzcolumbia (hell)** Kötter Fritz u. Florian 476 P., **Deutsche Zwerg-Langshan schwarz** Lindner Hans 475 P., **Deutsche Zwerg-Langshan weiß** Momme Ammon 474 P., **Zwerg-Orpington gelb** Raatz Jasmin 474 P., **Zwerg-Orpington schwarz** Strack Holger 474 P., **Zwerg-Orpington blau-gesäumt** Bauer Martin 475 P., **Zwerg-Orpington gelb-schwarzgesäumt** Harlos Axel 475 P., **Zwerg-Australorps schwarz** Wacker Bernd 480 P., **Zwerg-Plymouth Rocks gestreift** Stern Jürgen 475 P., **Zwerg-Plymouth Rocks silberfarbig-gebändert (dunkel)** Richter Jörg 475 P., **Zwerg-Amrocks gestreift** Schlegel Frank 476 P., **Bielefelder Zwerg-Kennhühner kennsperber** Hoffmann Jens 474 P., **Zwerg-Sussex weiß-schwarzcolumbia (hell)** Bartels Jan 477 P., **Zwerg-Sussex gelb-schwarzcolumbia** Hallermann Franz 479 P., **Zwerg-Sussex braun-porzellanfarbig (bunt)** Kretzer Helmut 477 P., **Deutsche Zwerg-Lachshühner lachsfarbig** Wenersheide Alois 479 P., **Zwerg-Marans schwarz-kupfer** Peter Manfred 477 P., **Zwerg-Sundheimer weiß-schwarzcolumbia (hell)** Rietzschel Hans 474 P., **Zwerg-Niederrheiner gelbsperber** Taborowski Manfred 474 P., **Zwerg-Niederrheiner blau** Bornemann Günter 476 P., **Zwerg-Niederrheiner birkenfarbig** Wittmann Joachim 476 P., **Zwerg-Niederrheiner blauperber** Oelrich Karsten 478 P., **Zwerg-Wyandotten weiß** Schröder Volker 481 P., **Zwerg-Wyandotten schwarz** Heß Ottmar 479 P., **Zwerg-Wyandotten gestreift** Weichert Detlev 481 P.,



Zwerg-Wyandotten goldhalsig Weiland Robert 476 P., **Zwerg-Wyandotten silberhalsig** Brinkmann Ralf 476 P., **Zwerg-Wyandotten braungebändert** Beinke Kai 477 P., **Zwerg-Wyandotten silberfarbig-gebändert (dunkel)** Koch Philipp 482 P., **Zwerg-Wyandotten orangefarbig-gebändert** Hummelmeier Klaus 479 P., **Zwerg-Wyandotten silber schwarzgesäumt** Hoffmann Uwe 481 P., **Zwerg-Wyandotten gold-blaugesäumt** Glas Jakob 476 P., **Zwerg-Wyandotten gold-weißgesäumt** Heß Ottmar 480 P., **Zwerg-Wyandotten blau** Gertlowski Gerd 477 P., **Zwerg-Wyandotten gelb** Risch Heinrich-Wilhelm 476 P., **Zwerg-Wyandotten rot** Hahn Patrick 481 P., **Zwerg-Wyandotten schwarz-weißgescheckt** Kache Heinz-Werner 481 P., **Zwerg-Wyandotten lachsfarbig** Schulze Heiko 476 P., **Zwerg-Wyandotten kennfarbig** Schierholz Heinrich 477 P., **Zwerg-Wyandotten birkenfarbig** Vay Siegfried 476 P., **Zwerg-Wyandotten weiß-schwarzcolumbia (hell)** von Sehlen Jörg 479 P., **Zwerg-Wyandotten weiß-blaucolumbia** Richter Jörg 479 P., **Zwerg-Wyandotten gelb-blaucolumbia** Oßmann Bernd 477 P., **Zwerg-Wyandotten gelb-schwarzcolumbia** Schmidt Ewald 485 P., **Deutsche Zwerg-Reichshühner weiss-schwarzcolumbia (hell)** Iden Frank 476 P., **Deutsche Zwerg-Reichshühner orangebrüstig** Schwartz Andreas 478 P., **Deutsche Zwerg-Reichshühner weiß** Albrecht Herbert 476 P., **Deutsche Zwerg-Reichshühner schwarz** Wulff Georg 477 P., **Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt** Müller Manfred 481 P., **Zwerg-Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt** Backert Martin 477 P., **Zwerg-Barnevelder schwarz** Brockmüller Kai 479 P., **Zwerg-Barnevelder weiß** Wanzel Stefan 479 P., **Zwerg-Welsumer rost-rebhuhnfarbig** Meyer Werner 479 P., **Zwerg-Welsumer silberfarbig** Hoffmann Volker 475 P., **Zwerg-Rhodeländer dunkelrot** Lammers Ernst- 479 P., **Zwerg-New Hampshire goldbraun** Schierbaum Rainer 482 P., **Zwerg-New Hampshire weiß** Martin Wendelin 479 P., **Zwerg-Dresdner braun** Schierbaum Ralf 480 P., **Zwerg-Dresdner schwarz** Kaufmann Dirk 475 P., **Zwerg-Dresdner weiß** Heßke Herbert 478 P., **Zwerg-Araucanas blau** Unke Manfred 476 P., **Zwerg-Strupphühner schwarz** Heinlein Siegfried 478 P., **Zwerg-Strupphühner weiß** Heinlein Siegfried 478 P., **Zwerg-Strupphühner gelb** Mertensotto Meinolf 475 P., **Zwerg-Strupphühner rot** Heinlein Siegfried 475 P., **Zwerg-Nackthalshühner schwarz** Eckardt Nico 474 P., **Zwerg-Sulmtaler gold-weizenfarbig** Stein Gerhard 477 P., **Zwerg-Altsteirer wildbraun** Knöll Heinrich 478 P., **Zwerg-Altsteirer weiß** Knöll Heinrich 477 P., **Zwerg-Vorwerkhühner** Thomas Christian 479 P., **Zwerg-Minorka schwarz** Kumb Michael 475 P., **Amerikanische Zwerg-Leghorn weiß** Gardemann Andreas 478 P., **Zwerg-Paduaner chamois weißgesäumt** Droste Günter 476 P., **Zwerg-Paduaner gestruppt schwarz** Droste Kira 475 P., **Zwerg-Holländer Haubenhühner Weißhauben schwarz** Müller Erich 478 P., **Zwerg-Holländer Haubenhühner Weißhauben weiß** Niemeyer Norbert 477 P., **Zwerg-Seidenhühner gelb** Feidiker Josef 476 P., **Zwerg-Seidenhühner weiß mit Bart** Tolzien Mathias 477 P., **Zwerg-Seidenhühner silber-wildfarbig** Oefelein Jessica 476 P., **Siamesische Zwerg-Seidenhühner weiß** Neumann Sven 479 P., **Zwerg-Là Fleche schwarz** Richert Marco 474 P., **Zwerg-Rheinländer schwarz** Schröer Diethelm 481 P., **Zwerg-Rheinländer weiß** Battenfeld Achim 474 P., **Deutsche Zwerg-Sperber gesperbert** Windhövel Ernst-Lutz 476 P., **Zwerg-Brakel gold** Machemehl Siegfried 478 P., **Ostfriesische Zwerg-Möwen silber-schwarzgeflockt** Beckmeyer Michael 474 P., **Ostfriesische Zwerg-Möwen gold-schwarzgeflockt** Blecher Rita 476 P., **Zwerg-Hamburger silberlack** Schumann Anton 479 P., **Zwerg-Hamburger goldsprenkel** Friedrichs Heinrich 477 P., **Zwerg-Hamburger goldlack** Schumann Anton 476 P., **Zwerg-Hamburger schwarz** Jansen Günter 480 P., **Thüringer Zwerg-Barthühner chamois-weißgetupft** Braumann Andy 474 P., **Thüringer Zwerg-Barthühner silber-schwarzgetupft** Stegmeier Siegfried 477 P., **Zwerg-Italiener rebhuhn-halsig** Westerbur Kai 478 P., **Zwerg-Italiener blau-rebhuhn-halsig** Vogler Manuela 477 P., **Zwerg-Italiener goldfarbig** Wanzel Helmut 478 P., **Zwerg-Italiener silberfarbig** Lißfeld Reinhard 481 P., **Zwerg-Italiener schwarz** Böhnke Manfred 476 P., **Zwerg-Italiener weiß** Klein André 479 P., **Zwerg-Italiener gelb** Klein André 482 P., **Zwerg-Italiener kennfarbig** Christ Jörg 476 P., **Zwerg-Italiener weiß-schwarzcolumbia (hell)** Schelberg Uwe 475 P., **Zwerg-Italiener gestreift** Saure Maik 476 P.



Zwerg-Italiener im Großen Preis der Zwerghuhnzeit 2014

Das 75-jährige Jubiläum nahm der Sonderverein der Züchter der (einfachkämmigen) Zwerg-Italiener zum Anlass, den Großen Preis der Zwerghuhnzeit 2014 zur VZV-Schau in Hannover auszurichten. Intensive Bemühungen im Vorfeld sollten dieses besondere Ereignis zu etwas Großartigem werden lassen. Mit Ablauf des Meldeschlusses konnte die AL ein sehr positives Ergebnis mitteilen: 589 Zwerg-Italiener inkl. der 20 Stämme hieß das grandiose Meldeergebnis. Damit zeigte die aktive Züchterschaft ihre Verbundenheit zum Sonderverein. Zugleich wurde damit natürlich offeriert, dass der Wettbewerb „Großer Preis der Zwerghuhnzeit“ einen hohen Anreiz für die Züchter darstellt.

Aufmachung, Ausschmückung und Versorgung der Sonderpräsentation gelang erstklassig. SV-Vorsitzender Maik Saure und Friedhelm Kappe als „Mann vor Ort“ zeichneten sich für diese Angelegenheit verantwortlich. An dieser Stelle sei ihnen und den vielen weiteren Helfern nochmals herzlich gedankt. Neben den lockeren Käfigreihen bot eine im bäuerlich, herbstlichen Ambiente dekorierte Schauvoliere ein optisches Highlight. Toll gestaltete Roll-Ups schafften Aufmerksamkeit und waren eine Werbung für die Rasse. Herzstück der Präsentation war der SV-Stand mit Versorgung des leiblichen Wohls und entsprechenden Sitzgelegenheiten. Hier herrschte an allen Schautagen großer Andrang und es wurde intensiv gefachsimpelt wie auch gefeiert. Das Feedback unter den Standbesuchern war durchweg positiv. Liebe Zwerg-Italiener-Freunde: Die Züchterschaft hat sich bei euch sehr wohlfühlt. Die eigentlichen Stars des Wettbewerbs, die Zwerg-Italiener, repräsentierten ihren in vielen Varianten sehr hohen Zuchtstand. 17mal konnte die Höchstnote „vorzüglich“ von den amtierenden Preisrichtern im Einzeltierklassement, zusätzlich zweimal in der Stammschau, vergeben werden. Dass bei solch einer Tieransammlung auch fehlerhafte Tiere zugegen sind und folglich auch niedrige Noten vergeben werden, liegt in der Natur der Sache. Eine optimale Reife der Tiere im Körper, Gefieder und Kamm war beinahe durchweg schon vorhanden, was zeigt, wie gut die Spezialisten im Sonderverein ihr Fach beherrschen. In Puncto Form waren in allen Farbschlägen Exemplare vorhanden die in idealer Weise den Zielvorstellung der eleganten, gestreckten Walzenform entsprachen. Bestechend waren dabei auch immer die rassigen Oberlinien mit annähernd geraden Rücken und den typischen Schwung in den breit getragenen Schwanz. Perfekte Hahnenschwänze mit voller, breiter Eindeckung, die auch die nötige Stabilität und Ordnung besitzt, bedürfen schon großer züchterischer Anstrengungen und demgemäß sind sie nie ein Allgemeinut. Dürrtige Eindeckung, schmale und sich drehende Federn im Abschluss erbrachten Kritik. War die gewünschte Körperlänge nicht vorhanden waren Wünsche oder gar ein Mangel unumgänglich. Der mittelhohe Stand mit sichtbaren Schenkeln und langer, waagerechter Unterlinie zählte oftmals zu den Vorzügen. Bei



allen Varianten sah man auch Vertreter (v.a. Hähne), die ihren Körper nicht waagrecht hielten, was immer die Eleganz hemmt und nicht rassotypisch ist. Hier sollte weiterhin ein besonderes Augenmerk in der Zucht gelegt werden. In diesem Zusammenhang seien auch die vereinzelt schon zu gesenkt getragenen und zu langen Flügel erwähnt. Im Größenrahmen gab es auch in Hannover zunehmend weniger grobe Ausreißer nach oben. Diejenigen Tiere, die den Akzeptanzrahmen von Größe und Gewicht überschritten, erhielten entsprechende Kritik. In den Kopfpunkten begeisterte der Großteil in voller Blüte mit typischer Kammgröße und gleichmäßiger Zackung. 19 der 22 anerkannten Farbenschläge waren im „Großen Preis“ vertreten. 59 Rebhuhnshalsige waren lange nicht so zahlreich auf einer Schau vertreten (v: Westerbur). Auch die Blau-rebhuhnshalsigen (v auf Einzeltier und Stamm: Vogler) und Rotgesattelten (v: Knapp) hatten echte Schönheiten unter sich. Im Segment der Farbigen dominierten wie gewohnt die Goldfarbigen (v: Neder, Glasenapp). Neben den figürlichen Feinheiten, die vielfach erfüllt wurden, waren besonders die Gleichmäßigkeit von Brustsaum, Schmuckgefiederfarbe und Flitterfarbe ausschlaggebende Punkte. In der Feder sollten bei allen Farbigen einige Tiere breiter und abgerundeter erscheinen (v: blau-goldfbg.: Rau, silberfbg.: Lißfeld, Rau). In der großen Galerie der 89 Schwarzen fielen Tiere mit zu wenig Rückenlänge und stark ansteigender Oberlinie durch. Vertreter mit 95 P. und mehr machten ihrer Rasse im eleganten Körperbau und intensivem Grünglanz alle Ehre (v: Angermund, Tönges; v auf Stamm: Müller). Was die 32 Gelben in ihrer enormen qualitativen Konstanz und den absolut mustergültigen Spitzentieren hervorbrachten, ist als züchterische Meisterleistung zu werten (2x v: Klein). Ansonsten boten auch die anderen einfarbigen Varianten (v weiß: Klein) ebenso wie die Gestreiften und Kennfarbigen (v: Thiel) gelungene Vorstellungen. Letztgenannte sind der Farbe und Zeichnung ein Vorbild für einige andere Rassen. Weiß- und Gelbcolumbia sah man wie gewohnt in kleineren, aber sehenswerten Kollektionen (v: weiß-schwarzcolumbia: Oostinga, gelb-schwarzcolumbia: Tönges). Die Schwarz-weißgescheckten sollten in der Zeichnung nicht knapper werden, um die reizvolle Ausstrahlung des Farbenschlags nicht zu reduzieren. Die Goldbraun-porzellanfarbigen hatten schon ausgeglichene Auftritte (v: Klein).

In der hohen Konkurrenz dieses Wettbewerbes siegten die gelben Zwerg-Italiener von André Klein mit zweimal V und dreimal HV. Damit wurde eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass man auch mit seltenen Varianten bei derartigen Wettbewerben ganz oben auf dem Treppchen stehen kann. Platz 2 holte sich Reinhard Lißfeld mit seiner erstaunswerten Kollektion Silberfarbiger. Mit dem weißen Farbenschlag erzielte André Klein zusätzlich noch den dritten Platz. Allen erfolgreichen Ausstellern herzlichen Glückwunsch zu den hervorragenden Leistungen!

Ruben Schreiter

Erringer der Siegerkollektionen:

1. Gruppe: eigentliche Zwerghühner
Volker Heering, Zwerg-Cochin, weiß, 480 Punkte
2. Gruppe: Verzweigte Kämpferrassen + Verwandte und verzweigte Rassen asiatischen Typs
Rainer Schierbaum, Zwerg-New Hampshire, goldbraun, 482 Punkte
3. Gruppe: Zwerg Wyandotten
Ewald Schmidt, Zwerg-Wyandotten, gelb-schwarzcolumbia, 485 Punkte
4. Gruppe: Verzweigte Rassen asiatischen Typs, die in Deutschland erzüchtet wurden
Manfred Müller, Zwerg-Barnevelder, braun-schwarzdoppeltgesäumt, 481 Punkte
5. Gruppe: Zwischentypen Mittelmeerrassen
Andre Klein, Zwerg-Italiener, gelb, 482 Punkte

Im Großen Preis der Zwerghuhnzucht auf Zwerg Italiener, einfachkämmig

aus Anlass des Jubiläums „75 Jahre“ wurden geehrt:

1. Platz: Zwerg-Italiener, gelb, Andre Klein, 482 Punkte
2. Platz: Zwerg-Italiener, silberfarbig, Reinhard Lißfeld, 481 Punkte
3. Platz: Zwerg-Italiener, weiß, Andre Klein, 479 Punkte

Wissenschaftlicher
Geflügelhof
des BDRG

Bruno-Dürigen-
Institut



**Rassegeflügel im Blickpunkt
der Wissenschaft!**

**Mehr Wissen durch Forschung,
das geht uns alle an!**

JUWIRA

Verein zur Förderung junger
Wissenschaftler/innen in der
Rassegeflügel-Forschung e.V.

Kontaktadresse:
Karl Stratmann
Groppler Straße 35
D 33442 Herzebrock-Clarholz
Tel. 05245-18283 Fax 8353662
stratmann@vzv.de
www.juwira.de

Über eine
Einzel-, Familien-, Vereins-,
Verbands-, Firmen- und
Sponsoren-Mitgliedschaft bei
JUWIRA unterstützen Sie:

junge Wissenschaftler und
die wissenschaftliche
Verhaltens-Forschung an
Rassegeflügel.

Werden Sie Mitglied bei JUWIRA.



96. Nationale Bundessiegerschau 51. Bundesjugendschau Leipzig 2014

Diese größte Rassegeflügelschau der Saison 2014 bildete am ersten Wochenende im Dezember den krönenden Abschluss. Mit 38.471 Nummern in dem umfassenden Katalog war sie vorbildlich in Szene gesetzt in den hellen Hallen 3, 4 und 5 der neuen Messe-Leipzig. Und das trotz der kurzfristig verschärften Auflagen wegen der aktuellen Fälle von Vogelgrippe in einigen europäischen Ländern. Auch diese Herausforderungen wurden gemeistert von dem kompetenten Team um Timo Berger und Dr. Lothar Heinrich.

Im Mittelpunkt aus unserer Sicht stand der Wettbewerb um die Goldene Henne auf Antwerpener Bartzwerge und die VZV-Stammschau Belgischer Bartzwerge im Eingangsbereich der Halle 5. Vorbildlich aufgebaut und dekoriert von den Verantwortlichen des Sondervereins entwickelte sich die Präsentation der 490 Einzeltiere und 36 Stämme zum Treffpunkt nicht nur der Zwerghuhnzüchter in Leipzig. Das war eine gelungene Werbung für die Belgischen Rassen und den Sonderverein sowie für unseren Verband.

Hier wurden auch die Ehrenbänder und Urkunden der Deutschen Meisterschaft Hannover 2014 an die Erringer ausgegeben. Die nicht abgeholten Bänder und Urkunden wurden Anfang Januar den erfolgreichen Züchterinnen und Züchtern per Post zugeschickt.

Im Rahmen der Ehrung der 51. Bundesjugendschau am Sonntag konnten die VZV-Förderpreise übergeben werden:

- Johannes Weiß, Zwerg-Phönix, silberhalsig
 - ZG Marie-Sophie und Helene Orisch, Zwerg-Sussex, gelb-schwarzcolumbia
 - Marco Handschuh, Thüringer Zwerg-Barthühner, silber-schwarzgetupft.
- Herzlichen Glückwunsch!

Leipzig war wieder ein Erlebnis. Diese großartige Schau bei bestem Reisewetter wurde allen Erwartungen gerecht. Sehen Sie dazu auch die Bildimpressionen auf der Umschlagseite dieses Journals.

Karl Stratmann



Mitgliedsvereine im VZV

A) Zwerghuhn-Sondervereine ohne Großrasse

Mitglieder Jugend

Altenglische Zwerg-Kämpfer 215/8

Zwerg-Kämpfer-Club von 1930

1. Vorsitzender: Berthold Bernath, Untergasse 31, 63505 Langenselbold, Tel.: 06184/901459, E-Mail: b.bernath@t-online.de
Obmann: Klaus Beier, Rottsiek 81, 63791 Karlstein, Tel.: 0521/76784

Antwerpener Bartzwerge 265/18

SV d. Z. Antwerpener Bartzwerge

1. Vorsitzender: Ulrich Freiberger, Im Grund 27, 59174 Kamen, Tel.: 02307/22663, E-Mail: au.freiberger@t-online.de
Obmann: Manfred Gitz, Neumühlen 12, 27283 Verden, Tel.: 04231/9825080, E-Mail: manfred.gitz@t-online.de

Bantam 355/10

Bantam-Klub von 1909

1. Vorsitzender: Norbert Wies, Am Rullenweg 49, 48653 Coesfeld, Tel.: 02541/83732, E-Mail: norbert.wies@bantam-klub.de

Bassetten 230/3

SV d. Z. der Bassetten, Holländischen Zwerghühner, Zwerg-Kaulhühner, Ruhlaer-Zwerg-Kaulhühner, Zwerg-La Flèche u. Watermaalsche Bartzwerge

1. Vorsitzender: Helmut Guder, Turmstr. 1, 48455 Bad Bentheim-Gildehaus, Tel.: 05924/3349620, E-Mail: hg_huhn2@aol.de
Obmann: Harry Müller, Am Brunnen 11, 63679 Schotten, Tel.: 06044/1740

Bielefelder Zwerg-Kennhühner 80/2

SV d. Z. Bielefelder Zwerg-Kennhühner

1. Vorsitzender: Ellen Schmitt, Grabenstr. 11, 63179 Obertshausen, Tel.: 06104/41141, E-Mail: kennhuehner@web.de

Bosvoorder Bartzwerge

1. Vorsitzender: s. Antwerpener BZ

Obmann: Holger Schellschmidt, Gustav-Adolf-Str. 1a, 10439 Berlin, Tel.: 0175/5004415, E-Mail: silberhalsig@web.de

Brügger Zwerg-Kämpfer

1. Vorsitzender: s. Altengl. Zw.-Kämpfer

Obmann: Klaus Beier, Rottsiek 81, 63791 Karlstein, Tel.: 0521/76784

Chabo 487/31

Club der Chabozüchter v. 1925 e.V.

1. Vorsitzender: Manfred Bartl, Karlmühlweg 7, 85049 Ingolstadt, Tel.: 0841/936310, Fax: 0841/910192, E-Mail: bartl.manfred@arcor.de

Deutsche Zwerghühner 169/3

SV d. Z. des Deutschen Zwerghuhnes

1. Vorsitzender: Harald Scholze, Bergstr. 2, 02747 Herrnhut/Großhennersdorf, Tel.: 035873/40674, E-Mail: scholze.dt-zwerge@web.de

Deutsche Zwerg-Langshan 100/2

SV d. Zwerg Langshan-Züchter

1. Vorsitzender: Helmut Fassinger, Beedenkirchenerstr. 60, 64686 Reichenbach (Odenwald), Tel.: 06254/7525, E-Mail: helmut.fassinger@t-online.de

Eversberger Bartzwerge

1. Vorsitzender: s. Antwerpener BZ,

Obmann: s. Bosvoorder BZ

Federfüßige Zwerghühner 315/21

SV d. Z. Federfüßiger Zwerghühner

1. Vorsitzender: André Mißbach, Etziner Dorfstr. 7, 14669 Ketzin, Tel.: 033233/73739, E-Mail: andre.missbach@t-online.de

**Frankfurter Zwerghühner**

Zur Zeit ohne SV

Grübber Bartzwerge

1.Vorsitzender: s. Antwerpener BZ,
Obmann: s. Bosvoorder BZ

Holländische Zwerghühner

1.Vorsitzender: s. Bassetten
Obmann: Ulrich Flor, Parkstr. 22, 34599
Neuental, Tel.: 06693/8537,
E-Mail: ulrich-flor@t-online.de

Indische Zwerg-Kämpfer

1.Vorsitzender: s. Altengl. Zw.-Kämpfer
Obmann: Michael Kahre, Regtweg 4,
32609 Hüllhorst, Tel.: 05744/4136

Javanesische Zwerghühner 23/0

SV zur Erhaltung des Javanesischen
Zwerghuhnes,
1.Vorsitzender: Ingo Dietrich, Ludwigseck
5, 57339 Erndtebrück, Tel.: 02753/598598,
E-Mail: indigo@gmx.net

Ko Shamo 95/2

SV zur Erhaltung und Pflege der Ko Shamo
1.Vorsitzender: Bernd Kippenhan, Ringstr.
44, 69245 Bammental, Tel.: 06223/972307,
E-Mail: ulrike.kippenhan@gmx.de

Lütticher Zwerg-Kämpfer

1.Vorsitzender: s. Altengl. Zw.-Kämpfer

Maruha-Chabo

1.Vorsitzender: s. Chabo

Moderne Englische Zwerg-Kämpfer

1.Vorsitzender: s. Altengl. Zw.-Kämpfer
Obmann: Lars Meyer, Am Dreispütz 18,
35519 Butzbach, Tel.: 06033/972161

Ohiki

36/0

Internationaler-Ohiki-Club gegr. 2001
1.Vorsitzender: Wilma Oesterwind,
Viertelsheideweg 17, 47447 Moers,
Tel.: 02841/9982175, Fax: 02841/9982177,
E-Mail: W.Oesterwind@t-online.de

Okina-Chabo

1.Vorsitzender: s. Chabo

Ruhlaer Zwerg-Kaulhühner

1.Vorsitzender: s. Bassetten
Obmann: Franz Rumppler, Schlagmühlen-
weg 29, 36341 Lauterbach,
Tel.: 06641/61402

Sebright

110/9

Deutscher Sebright-Club
1.Vorsitzender: Hilmar Rösemann,
Neue Str. 6, 39218 Schönebeck,
Tel.: 03928/4899594,
E-Mail: dhroesemann@gmx.de

Watermaalsche Bartzwerge

1.Vorsitzender: s. Bassetten
Obmann: Helmut Guder, Turmstr. 1,
48455 Bad Bentheim-Gildehaus,
Tel.: 05924/3349620,
E-Mail: hghuhn2@aol.de

Ükkeler Bartzwerge

1.Vorsitzender: s. Antwerpener BZ,
Obmann: s. Bosvoorder BZ

Zwerg-Asil

1.Vorsitzender: s. Altengl. Zw.-Kämpfer
Obmann: Michael Kahre, Regtweg 4,
32609 Hüllhorst, Tel.: 05744/4136

Zwerg-Breda

1.Vorsitzender: s. Bassetten
Obmann: Sascha Michel, Marienstr. 22,
63526 Erlensee, Tel.: 06183/74493,
E-Mail: sascha@michelhome.de



Zwerg-Cochin 251/16
Internationaler Sonderverein zur Erhaltung
der Zwerg-Cochin gegr. 1929 (ISV)
1.Vorsitzender: Dieter Aschenbach, Triftstr.
20, 13437 Berlin, Tel.: 030/4118696,
Fax: 030/4110119,
E-Mail: volker.heering@t-online.de

Zwerg-Eulenbarthühner
1.Vorsitzender: s. Bassetten
Obmann: Eberhard Klein, In den Ziegel-
gärten 3, 63543 Neuberg,
Tel.: 06183/73348,
E-Mail: eberhard.klein@t-online.de

Zwerg-Hamburger 101/8
SV d. Z. des Zwerg-Hamburger Huhnes
1.Vorsitzender: Andreas Hägermann,
Twiedelftweg 47, 28279 Bremen,
Tel.: 0421/8977457 u. 0173/1907273,
E-Mail: andreas.haegermann@arcor.de

Zwerg-Italiener 185/9
SV d. Zwerg-Italiener-Züchter
aller Farbenschläge,
1.Vorsitzender: Maik Saure, Ringstr.41,
34508 Willingen-Usseln,
Tel.: 05632/7715 u. 0170/9964491,
E-Mail: saure-willingen@t-online.de

Zwerg-Kaulhühner
1.Vorsitzender: s. Bassetten
Obmann: Franz Rumpfer, Schlagmühlenweg
29, 36341 Lauterbach, Tel.: 06641/61402

Zwerg-La Fleche
1.Vorsitzender: s. Bassetten,
Obmann: unbesetzt

Zwerg-Malaien
1.Vorsitzender: s. Altengl. Zw.-Kämpfer
Obmann: Artur Lück, Kochbrunnen 15,
57520 Rosenheim, Tel.: 02747/1283

Zwerg-New Hampshire 117/3
SV d. Zwerg New-Hampshire Huhnes
1.Vorsitzender: Peter Jahn, Am Packborn 3,

31840 Hessisch Oldendorf,
Tel.: 05151/ 88951, Fax: 05151/56146,
E-Mail: jahn-poetzen@gmx.de

Zwerg-Orpington 143/20
SV d. Zwerg-Orpington-Züchter
1.Vorsitzender: Jürgen Schellschmidt,
Schemmelstr. 20, 04928 Plessa,
Tel.: 03533/510413,
E-Mail: vorsitzender@zwerg-orpington.de

Zwerg-Plymouth Rocks 68/2
SV d. Zwerg-Plymouth Rocks
1.Vorsitzender: Holger Stern, Quittenstr. 8,
33803 Steinhagen, Tel. 05204/88850,
Fax: 05204/888525
E-Mail: stern@stern-fahrzeugbau.de

Zwerg-Rheinländer 62/9
SV d. Z. des Zwerg-Rheinländer Huhnes
1.Vorsitzender: Hermann-Josef Schier,
Waldweg 47, 33129 Delbrück,
Tel.: 05250/50516,
E-Mail: thea.schier@web.de

Zwerg-Rhodeländer 172/5
SV d. Zwerg-Rhodeländer Züchter,
1.Vorsitzender: Ernst-Dieter Lammers,
Rosenstr. 17, 49565 Bramsche,
Tel.: 05461/61476,
E-Mail: ernst-dieter.lammers@osnanet.de

Zwerg-Sulmtaler 32/2
SV d. Zwerg-Sulmtaler Züchter
1.Vorsitzender: Klaus Reich,
August-Bebel-Str. 21, 36448 Schweina,
Tel.: 036961/72076

**Zwerg-Wyandotten birkenfarbig
und weiss-schwarzcolumbiarfarbig** 121/3
SV für Zwerg-Wyandotten, birkenfarbig und
weiß-schwarzcolumbia
1.Vorsitzender: Rudolf Wilken, Feldstr. 3,
49214 Bad Rothenfelde, Tel.: 05424/4274,
E-Mail: rudi.wilken@osnanet.de



Zwerg-Wyandotten, blau, gelb rot, schwarz-weißgescheckt, lachsfarbig, kennfarbig, gelb-weißgesperbert, braun-porzellanfarbig 190/0

SV d. Z. seltener Zwerg-Wyandotten
1.Vorsitzender: Thomas Rell, Breslauer Str. 25, 69493 Hirschberg, Tel.: 06201/53460 u. 0172/6539869, E-Mail: chth-rell@t-online.de

Zwerg-Wyandotten 91/1

SV d. Z. braungebänderter, goldhalsiger undbraungebänder, goldhalsig, silberhalsiger

Zwerg-Wyandotten, silberhalsig

1.Vorsitzender: Kai Beinke, Jägerstr. 7, 32257 Bünde, Tel.: 0160/92033737, E-Mail: KaiBeinke@icloud.com

Zwerg-Wyandotten, gelb-schwarzcolumbia 46/1

d. Z. der Zwerg-Wyandotten, gelb-schwarz-columbia

1.Vorsitzender: Joachim Kirst, Siedlungsstr. 7, 36167 Nüsttal-Hofaschenbach, Tel.: 06684/1432, E-Mail: jkirst@vr-bank-nordrhoen.de

Zwerg-Wyandotten, gestreift 103/0

SV d. Z. gestreifter Zwerg-Wyandotten
1.Vorsitzender: Eberhard Fritsch, Talstr. 26 a, 09405 Gornau, Tel.: 03725/82543, E-Mail: efritsch@gornau.km3.de

Zwerg-Wyandotten 44/1

orangefarbig-gebändert, orangehalsig

SV d. Z. orangefarbig-gebänderter Zwerg-Wyandotten
1.Vorsitzender: Ulf Brandes, Steinweg 15, 38444 Wolfsburg, Tel. 05365/9420540, E-Mail: ulf@zg-brandes.de

Zwerg-Wyandotten, schwarz 196/2

SV d. Z. schwarzer Zwerg-Wyandotten
1.Vorsitzender: Klaus Reichl, Heidestr. 38, 32257 Bünde, Tel.: 05223/188965, E-Mail: klaus.reichl@unitybox.de

Zwerg-Wyandotten 84/4

silberfarbig-gebändert

SV z. Förderung u. Erhaltung der silberf.-gebänd. Zwerg-Wyandotten
1.Vorsitzender: Rainer Klein, Darmstädter Str. 47, 64673 Zwingenberg a. d. B, Tel.: 06251/788559, Fax: 06251/1754364, E-Mail: rgklein@gmx.de

Zwerg-Wyandotten, weiß 187/2

SV zur Förderung u. Erhaltung d. weißen Zwerg-Wyandotten

1.Vorsitzender: Hermann Kampers, Klein Lessen 54, 27232 Sulingen, Tel.: 04271/952040, E-Mail: hermann.kampers@ewetel.net

Zwerg-Wyandotten, weiß-blaucolumbia, gelb-blaucolumbia 26/0

SV d. Z. blau-columbiafarbiger Zwerg-Wyandotten

1.Vorsitzender: Gerhard Ziegler, Am Alten Schulplatz 7, 53547 Kasbach-Ohlenberg, Tel.: 02644/6178, E-Mail: gerhziegler@t-online.de

B) Sondervereine, die Groß- und Zwerg-huhnrasen betreuen

Appenzeller Zwerg-Spitzhauben

SV d. Z. der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner,
1.Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner, Obmann: Günter Droste, Hildburgstr. 16, 32457 Porta Westfalica 11, Tel.: 05751/8208, E-Mail: reguesaki@t-online.de

Bergische Zwerg-Kräher 15/1

Vereinigung der Züchter Bergischer Hühnerrassen und deren Zwerge
1.Vorsitzender/Obmann: Ulrich Krüger, Hintergasse 23, 99998 Weinbergen, Tel.: 03601/407599, E-Mail: bergische-huehner@web.de

**Bergische Zwerg-Schlotterkämme**

1.Vorsitzender/Obmann: s. Bergische
Zw.-Kräher

Deutsche Zwerg-Lachshühner 95/7

SV Deutscher Lachshuhn- und Zwerg-Lachshuhnzüchter von 1910
1.Vorsitzender: Helmut Cordes, Auf dem Brink 9, 28876 Oyten, Tel.: 04207/2677 u. 0174/4713932, Fax: 04207/2677, E-Mail: hel.cordes@arcor.de
Obmann f. Zwerge: Helmut van Briel, Viertelsheideweg 17, 47447 Moers, Tel.: 02841/9982175, E-Mail: woesterwind@aol.com

Deutsche Zwerg-Reichshühner 159/11

SV d. Z. Deutscher Reichshühner und Deutscher Zwerg-Reichshühner
1.Vorsitzender: Kurt Porzel, Köppleinstr. 46, 98724 Lauscha, Tel.: 036702/20199, E-Mail: kurt.porzel@web.de
Obmann f. Zwerge: Georg Wulff, Dorfring 104, 22889 Tangstedt, Tel.: 04109/9215, Fax: 04109/1327, E-Mail: wulff.tangstedt@t-online.de

Deutsche Zwerg-Sperber 15/3

Erhaltungszuchtverein der Deutschen Sperber und der Deutscher Zwerg-Sperber
1.Vorsitzender: Sascha Leuschner, Kurzer Weg 5, 01945 Guteborn, Tel.: 035752/30905, E-Mail: sascha.leuschner@nexgo.de
Obmann f. Zwerge: Maik Helmbold, Stradoweg Weg 1, 03130 Spremberg, Tel. 03563/593327

Ostfriesische Zwerg-Möwen 30/3

SV d. Z. Ostfriesischer Gold- und Silbermöwen und Ostfriesischer Zwerg-Möwen
1.Vorsitzender: Lars Beyermann, Kugelweg 19, 06406 Bernburg, Tel.: 0162/7111582, E-Mail: larsmann82@gmail.com
Obmann f. Zwerge: Karl Fleischer, Holldorfer Str. 61, 49413 Dinklage, Tel.: 04443/1547

Siamesische Zwerg-Seidenhühner

1.Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner
Obmännin f. Zw-Seidenhühner: Jutta Perthun, Im Winkel 5, 24259 Westensee, Tel.: 04305/1095, E-Mail: jutta.perthun@gmx.de

Thüringer Zwerg-Barthühner 55/1

SV zur Erhaltung der Thüringer Barthühner und Thüringer Zwerg-Barthühner e.V.
1.Vorsitzender: Lutz Braumann, Steinortstr. 54, 39326 Rogätz, Tel.: 039208/8195 u. 0172/4574779, Fax: 039208/279071, E-Mail: braumannlutz@aol.com
Obmann f. Zwerge: Manfred Schmidt, Hintergasse 50, 36404 Martinroda, Tel.: 036962/50029, E-Mail: haloe@gmx.de

Zwerg-Altsteirer 25/0

SV d. Z. des Altsteirer-, Sulmtaler- und des Zwerg-Altsteirer Hühner
1.Vorsitzender: Norbert Knöll, Dörrwiesenweg 31, 64823 Groß-Umstadt, Tel.: 06078/8597, Fax: 06078/72498, E-Mail: marlis.ziegenhain@t-online.de
Obmann f. Zwerge/wildbraun: Friedhelm Grisse, Burbacher Str. 10a, 57234 Wilnsdorf-Wilden, Tel.: 02736/8475
Obmann f. Zwerge/weiß u. gesperbert: Heinrich Knöll, Am Stuckertsgraben 18, 64823 Groß-Umstadt, Tel.: 06078/71509

Zwerg-Amrocks 26/1

SV der Amrocks- u. Zwerg-Amrocks-Züchter e.V.
1.Vorsitzender: Gustav Uhde, Hungerbornstr. 2, 28723 Seesen, Tel.: 05381/8420, Fax: 05381/4920604
E-Mail: gustav.uhde@t-online.de
Obmann f. Zwerge: Wilhelm Kämmerling, Talstr. 2, 52391 Vettweiß, Tel.: 02252/83832, E-Mail: willikaemmerling@gmx.net

**Zwerg-Andalusier** 38/0

SV d. Z. Blauer Andalusier und Blauer Zwerg-Andalusier

1.Vorsitzender: Karl-Wilhelm Kappel, Asbecker Str. 112, 58285 Gevelsberg, Tel.: 02332/10153 u. 0171/3212639, Fax: 02332/8436291, E-Mail: kkappel@aol.com

Obmann f. Zwerge: Herbert Krüger, Wittenburger-Chaussee 8, 19243 Wittenburg-Ziggelmark, Tel.: 03885/251030, E-Mail: herbert_kruenger@t-online.de

Zwerg-Araucana 110/10

SV d. Z. zur Erhaltung des Araucana- und Zwerg-Araucana-Huhnes 17/0

1.Vorsitzender: Michael von Lüttwitz, Max-Friesenegger-Str. 22, 86899 Landsberg, Tel.: 08191/922002, E-Mail: michaelvonluetwitz@hotmail.de

Obmann f. Zwerge: Mathias Weis, Fuchsberger Str. 14, 66901 Schönenberg, Tel.: 06373/506288, E-Mail: mathiasweis@gmx.de

Zwerg-Augsburger 16/1

SV d. Z. des Augsburger Huhnes und der Zwerg-Augsburger

1.Vorsitzender/Obmann: Anton Schneider, Paarweg 4a, 86316 Friedberg/Bayern, Tel.: 0821/601665, E-Mail: anton@schneider-rhs.de

Zwerg-Australorps 151/6

SV d. Z. der Australorps und Zwerg-Australorps

1.Vorsitzender/Obmann: Norbert Leicher, Hauptstr. 8, 56357 Buch, Tel.: 06772/7806, E-Mail: sv-australorps@bruteier-info.de

Zwerg-Barnevelder 313/44

SV d. Z. des Barnevelder-Huhnes und der Zwerg-Barnevelder gegr. 1923

1.Vorsitzender: Manfred Müller, Lindenstr. 6, 57334 Bad Laasphe, Tel.: 02752/507841, E-Mail: manfmue@web.de
Obmann f. Zwerge: Stefan Wanzel,

Luise-Otto-Str. 19, 64646 Heppenheim, Tel.: 06252/798922, E-Mail: wanzel@web.de

Zwerg-Brabanter 6/0

SV d. Z. des Brabanter- und Zwerg-Brabanter Huhnes

1.Vorsitzender/Obmann: Uwe Marquardt, Am Kux 2, 02779 Hainewalde, Tel.: 035841/63847, E-Mail: uwe-marquardt@web.de

Zwerg-Brahma

SV d. Z. des Cochin-, Brahma- und Zwerg-Brahma Huhnes

1.Vorsitzender: Volker Kazenmayer, Platanenstr. 83, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 07042/92388, Fax: 07042/8152607, E-Mail: fam.kazenmayer@t-online
Obmann f. Zwerge: Daniel Kazenmayer, Platanenstr. 83, 71665 Vaihingen/Enz; Tel. 07042/92388; E-Mail: daniel.kazenmayer@gmx.de

Zwerg-Brakel 15/0

SV zur Erhaltung der Zucht des Brakel-huhnes und Zwerg Brakeluhnes

1.Vorsitzender: Uwe Maurer, Hoffenheimer Str. 28, 74915 Waibstadt, Tel.: 07261/3818 u. 0172/6228488, E-Mail: info@maurer-elektro.de
Obmann f. Zwerge: Heinz Thiel, Neueibauerweg 4, 02794 Leutersdorf, Tel.: 03586/788622

Zwerg-Creve-Coeur

1.Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner
Obmann: Günter Droste, Hildburgstr. 16, 32457 Porta Westfalica 11, Tel.: 05751/8208, E-Mail: reguesaki@t-online.de



Zwerg-Croad Langschan 11/0
SV d. Langschanzüchter von 1895
1.Vorsitzender: Wilfried Windhorst,
Auf der Heide 4, 32339 Espelkamp,
Tel.: 05771/609860,
E-Mail: svlangschan@stb-windhorst.de
Obmann f. Zwerge: Thomas Meise, Dullrodt
16, 58640 Iserlohn, Tel.: 02378/890574,
E-Mail: thomas.meise@arcor.de

Zwerg-Dominikaner 28/2
SV d. Z. der gesperberten Dominikaner und
der gesperberten Zwerg-Dominikaner von 1902,
1.Vorsitzender/Obmann: Erich Kowert,
Heinrich Str. 6, 32257 Bünde,
Tel.: 05223/7897405,
E-Mail: erich.kowert@t-online.de

Zwerg-Dorking
Zur Zeit ohne SV

Zwerg-Dresdner 133/6
SV d. Z. der Dresdner und Zwerg-Dresdner
1.Vorsitzender: Rainer Hartmann, An der
Schönen Fulda 2, 36124 Eichenzell - OT
Rothemann, Tel.: 06659/3186,
E-Mail: rainerhartmann51@web.de
Obmann f. Zwerge: Klaus Assmann,
Düstruper Str. 26, 49086 Osnabrück,
Tel.: 0541/385183

Zwerg-Friesenhühner 23/7
SV d. Z. der Friesenhühner und
Zwerg-Friesenhühner
1.Vorsitzender: Ulrich Rohrmus,
Heilbronner Str. 19, 74912 Kirchartd,
Tel.: 07266/3703, E-Mail: rohrmus@t-online.de
Obmann f. Zwerge: Leonhard Aistleitner,
Goethestr. 48, 68535 Edingen-Neckarhau-
sen, Tel. 06203/402755,
E-Mail: l.aistleitner@gmx.net

Zwerg-Holländer Haubenhühner
1.Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner
Obmann: Walter Sternberg, Baustr. 25,
31515 Steinhude, Tel.: 05033/8783,
E-Mail: walter.sternberg@hannover-stadt.de

Zwerg-Houdan
1.Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner,
Obmann: s. Zw. Creve-Coeur

Zwerg-Italiener, rosenkämmig 22/5
SV zur Erhaltung der Zucht des rosenkäm-
migen Italienerhuhnes
und rosenkämmigen Zwerg-Italienerhuhnes
1.Vorsitzender: Udo Waldowski, Straße der
Einheit 13 A, 06198 Salzatal-Salzmünde,
Tel.: 034609/20602 u. 0160/8020432,
E-Mail: waldowski@t-online.de
Obmann f. Zwerge, Dieter Kästner,
Eiskeller 16b, 99198 Oberrissa,
Tel.: 036203/50821 u. 0171/3623371

Zwerg-Kastilianer 14/0
SV d. Z. des Kastilianer- und Zwerg-Kastil-
ianer Huhnes
1.Vorsitzender: Hubert Pützfeld, Pappelweg
7, 59229 Ahlen, Tel.: 02338/265380,
E-Mail: karlzahn@kabelmail.de
Obmann f. Zwerge: Johannes Schilling,
Windshöhe 72, 07973 Greiz,
Tel.: 03661/3075

Zwerg-Kraienköpfe 40/0
SV d. Z. der Kraienköpfe und
der Zwerg-Kraienköpfe
1.Vorsitzender: Wilhelm Brinkwirth,
Zwischen den Hölzern 9, 59514 Welver,
Tel.: 02384/3003,
E-Mail: wilhelm.brinkwirth@t-online.de
Obmann f. Zwerge: Helmut Guder, Turmstr.
1, 48455 Bad Bentheim-Gildehaus,
Tel.: 05924/785210, E-Mail: hghuhn2@aol.de

Zwerg-Krüper 6/0
SV d. Krüper- u. Zwerg-Krüperzüchter von 1904
1.Vorsitzender: Hendrik Wulfhorst, Ströher
Str. 55, 33803 Steinhagen, Tel.: 05204/2495
u. 0162/8969260, E-Mail:
Apis-mellifica@t-online.de
Obmann f. Zwerge: Pierre Süß, Straße des
Friedens 117, 09429 Wolkenstein-Hilmers-
dorf, Tel.: 037369/87792,
E-Mail: pierre-suess@t-online.de

**Zwerg-Lakenfelder** 34/0

SV d. Z. der Lakenfelder
und Zwerg-Lakenfelder,
1.Vorsitzender: Hartmut Hensiek, Han-
noversche Str. 78, 49328 Melle,
Tel.: 05226/592790, Fax: 05226/592794,
E-Mail: Hartmut.Hensiek@t-online.de
Obmann f. Zwerg: Timo Winterstein,
Horlachen 4, 96317 Kronach, Tel.:
09261/93942

Zwerg-Leghorn

SV d. Z. der Amerikanischen Leghorn und

Zwerg-Leghorn 20/0

1.Vorsitzender/Obmann: Wilhelm Rohlfig,
Neuer Weg 11, 32427 Minden, Tel.:
0571/45490, E-Mail: Wilhelm.
Rohlfig@t-online.de

Zwerg-Marans 10/0

Marans-Club Deutschland e.V.
1.Vorsitzender: Dr. Hans-Dieter Bus-
schmann, Vöckingsweg 4, 46499 Hammin-
keln, Tel.: 02852/960151,
Fax: 02852/960137
E-Mail: buschmann@voeckingshof.de
Obmann f. Zwerg: Dieter van Essen,
Vossbarg 56, 26180 Rastede,
Tel.: 04402/2381

Zwerg-Mechelner

Zur zeit ohne SV

Zwerg-Minorka 16/2

SV d. Z. des Minorka-Huhnes und der
Zwerg-Minorka
1.Vorsitzender: Frank Sewing, Friedrichstr.
32, 32278 Kirchlengern, Tel.: 05223/73485,
E-Mail: olle1978@gmx.de
Obmann f. Zwerg: Jürgen Weichold,
Großhettstedt 43, 99326 Ilmtal,
Tel.: 03629/3590

Zwerg-Nackthalshühner 29/0

SV d.Z. der Nackthalshühner
und Zwerg-Nackthalshühner
1.Vorsitzender: André Behrendt, Heinrich
Heine Str. 6f, 01705 Freital, Tel.:
0351/32322125,
E-Mail: nackthalsverein@gmail.com,
Obmann f. Zwerg: Hans-Joachim Haas,
Nürnberger Str. 14, 91244 Reichen-
schwand, Tel.: 09151/95562,
E-Mail: hans-joachim.haas@t-online.de

Zwerg-Niederrheiner 69/2

SV d.Z. des Niederrheiner- und Zwerg-Nie-
derrheinerhuhnes
1.Vorsitzender/Obmann: Horst Fuhrmann,
Weidenbohrer Weg 9, 44269 Dortmund,
Tel.: 0231/484560,
E-Mail: hhfuhrmann@gmx.de

Zwerg-Orloff 95/0

SV d. Z.von Orloff und Zwerg-Orloff von
1912 e.V.
1.Vorsitzender: Ulrich Beckhoff, Grüner
Grund 11, 48356 Nordwalde, Tel.: 02573/
4234 u. 0160/92352717, Fax: 02573/
98725, E-Mail: ulrichbeckhoff@t-online.de
Obmann f. Zwerg: Udo Wipfler, Schwest-
ernstr. 13, 63110 Rodgau, Tel.: 06106/
4204, E-Mail: udo.wipfler@telekom.de

Zwerg-Paduaner

1.Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner
Obmann: Udo Weidmann, Bruchgasse 1,
55278 Hahnheim, Tel.: 06737/1775,
E-Mail: udoute@aol.com

Zwerg-Phönix 53/1

SV d. Z. der Phönix, Zwerg-Phönix und
Onagadori von 1921 e.V.
1.Vorsitzender: Josef Rüsenberg, Hinterestr.
38, 32676 Lügde, Tel.: 05281/78256,
E-Mail: jruesenberg@jclarabians.de
Obmann f. Zwerg: Peter Müller,
August-Stecher-Str. 12, 72517 Sigmaringen-
dorf, Tel.: 07571/684795

**Zwerg-Sachsenhühner** 12/1

SV d. Z. des Sachsenhuhnes und Zwerg-Sachsenhuhnes
1.Vorsitzender: Matthias Knoll, Hauptstr. 22, 08541 Theuma,
Tel.: 037463/83683,
E-Mail: pknoll.theuma@googlemail.com
Obmann f. Zwerg: Eberhard Fritzsch, Talstr. 26 a, 09405 Gornau,
Tel.: 03725/82543,
E-Mail: efritzsch@gornau.km3.de

Zwerg-Seidenhühner 164/6

SV d. Z. der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner
1.Vorsitzender: Norbert Niemeyer, Unlandstr. 46b, 48431 Rheine, Tel.: 05971/12327,
E-Mail: norbert-niemeyer@t-online.de
Obmann f. Zw.-Seidenhühner: Jutta Perthun, Im Winkel 5, 24259 Westensee,
Tel.: 04305/1095,
E-Mail: jutta.perthun@gmx.de

Zwerg-Spanier 12/2

Erhaltungszuchtverein für das Spanier- und Zwerg-Spanierhuhn gegr. 1905
1.Vorsitzender: Mathias Weis, Fuchsbergstr. 14, 66901 Schönenberg-Kübelberg,
Tel.: 06373/506288,
E-Mail: mathiasweis@gmx.de
Obmann f. Zwerg: Andreas Schneider, Kaicher Str. 7, 61194 Niddatal,
Tel.: 0177/2087751,
E-Mail: aschneider@gisgmbh.de

Zwerg-Strupphühner 44/2

SV d. Z. des Strupphuhn- und Zwerg-Strupphuhn-Züchter
1.Vorsitzende: Elke Gann, Panoramastr. 28, 71296 Heimsheim,
Tel.: 07033/33904,
E-Mail: elkegann@t-online.de
Obmann f. Zwerg: Dirk Hamann, Holzwickeder Str. 8, 59427 Unna,
Tel.: 02303/80892

Zwerg-Sumatra Yokohama und Zwerg-Yokohama 47/4

SV d. Z. d. Sumatra und Zwerg-Sumatra,
1.Vorsitzender: Konrad Oeste, Schaffrathstr. 2, 35274 Kirchhain, Tel.: 06422/3966,
Fax: 06422/8500381
E-Mail: hentrich-kreativ@t-online.de
Obmann f. Zwerg: Matthias Schmitt, Turmstr. 8a, 67659 Kaiserslautern,
Tel.: 0631/7501136, Fax: 0631/7501137,
E-Mail: schmitt@gzvkl.de

Zwerg-Sundheimer 65/4

SV d. Z. des Sundheimerhuhnes und des Zwerg-Sundheimerhuhnes
1.Vorsitzende: Monika Kosmahl, Frankenkamp 20, 59514 Welper, Tel.: 02384/3819,
E-Mail: info@sundheimerhuhn.de
Obmann f. Zwerg: Manfred Dehenauw, Heinz-Bülling-Str. 36, 59077 Hamm,
Tel. 0179/7026274,
E-Mail: gaertner31@gmx.de

Zwerg-Sussex 119/5

SV d. Sussex und Zwerg-Sussex-Züchter
1.Vorsitzende: Eva Jauch, Eckenerstr. 8, 78056 Villingen-Schwenningen,
Tel. 07720/3041546,
E-Mail: jauch-gula@t-online.de
Obmann f. Zwerg: Georg Wulff, Dorfring 104, 22889 Tangstedt-Wilstedt,
Tel. 04109/9215,
E-Mail: info@wulff-bestattungen.com

Zwerg-Vorwerkhühner 64/5

SV zur Zucht u. Erhaltung der Vorwerk- u. Zwergvorwerkhühner
1.Vorsitzender: Christian Thomas, Triftstr. 8, 99765 Heringen, Tel.: 036333/60142 u. 0151/52655245, Fax: 036333/60140,
E-Mail: info@sv-vorwerk.de
Obmann f. Zwerg: Bernhard Dönnecke, Erfurter Straße 35, 99195 Mittelhausen,
Tel.: 03617/35392

**Zwerg-Welsumer** 380/4

SV der Welsumer- und
Zwerg-Welsumerzüchter
1.Vorsitzender: Dirk Keßler, Oberlauden-
bacherstr. 8, 64646 Heppenheim,
Tel.: 06252/794936,
E-Mail: dirk.kessler69@gmx.de
Obmann f. Zwerge: Wilfried Brinkmann,
Feldweg 3, 31547 Rehburg-Loccum,
Tel.: 05037/2715,
E-Mail: wilfriedbrinkmann@googlemail.com

**Zwerg-Wyandotten rebhuhnfarbig-geb-
ändert und rebhuhnfarbig-gebänderter
Zwerg-Wyandotten** 30/0

SV d. Z. silber- und
rebhuhnfarbig-gebänderter Wyandotten
1.Vorsitzender/Obmann: Jörg Friedrich,
Eschbacher Weg 17, 61352 Bad Homburg,
Tel.: 06172/42759

**Zwerg-Wyandotten, silber-schwarz-,
gold-schwarz-, gelb-schwarz, gold-blau-,
gold-weißgesäumt** 101/2

SV d. Z. gesäumter Wyandotten und
gesäumter Zwerg-Wyandotten
1.Vorsitzender: Norbert Roll,
Deich 2, 24643 Struvenhütten,
Tel.: 04194/1838,
E-Mail: wyandotten-roll@gmx.de
Obmann f. Zwerge: Bernd Götsch,
Sauer Moor 2b, 23845 Oering,
Tel.: 04535/2102

Zwerg-Yokohama

1.Vorsitzender: s. Zw.-Sumatra
Obmann f. Zwerge: Lothar Fucker,
Ravolz Häuserstr. 22, 63526 Erlensee,
Tel.: 0683/2284

C) Örtliche Zwerghuhnzüchtervereine**Asbach** 8/0

RGZV Asbacher-Land e.V.
1.Vorsitzender: Andreas Müller,
Nescher Mühle 1a, 53577 Neustadt/Wied,
Tel.: 02683/9469999,
E-Mail: rgzv.asbach@aol.de

Berlin 9/0

Zwerghuhn u. Ziergeflügelzüchterverein,
Berlin 1913
1.Vorsitzender: André Mißbach,
Etziner Dorfstr. 7, 14669 Ketzin,
Tel.: 033233/73739,
E-Mail: andre.missbach@t-online.de

Bielefeld 58/0

Vereinigung der Zwerghuhnzüchter
von 1911, Sitz Bielefeld
1.Vorsitzender: Wilfried Detering,
Wespenstr. 17, 33699 Bielefeld,
Tel.: 0521/204322, Fax: 0521/204322,
E-Mail: alfons.austenfeld@gmx.de

Bremen 15/0

Verein der Zwerghuhnzüchter
von Bremen und Umgebung von 1928
1.Vorsitzender: Werner Garlich,
Am Westermoor 45, 28844 Weyhe,
Tel.: 0421/893604,
E-Mail: Werner_Garlich@web.de

Dortmund 4/0

Verein der Zwerghuhn- und Rassetau-
ben-Züchter, Sitz Dortmund
1.Vorsitzender: Norbert Budde,
Silberknapp 72, 44227 Dortmund,
Tel.: 0231/9102800,
E-Mail: norbert.budde@alice.de
Obmann f. Zwerge: Rainer Kuhnhenh,
Buchenstr. 20, 45549 Sprockhövel,
Tel.: 02339/5462



- Frankfurt/Main** 22/4
Zwerghuhn-Züchter-Club 1919, Sitz
Frankfurt/Main
1.Vorsitzende: Jutta Allan, Bregenzer Str. 1,
60386 Frankfurt, Tel.: 069/43098330 u.
0177/9364917, E-Mail: jutta.allan@freenet.de
- Grävenwiesbach** 77/4
Zwerghuhnzuchtverein Taunus 1982 e.V.
1.Vorsitzender: Harald Kaduk,
Auf der Hohl 32, 61279 Grävenwiesbach,
Tel.: 06086/ 970266,
E-Mail: hkaduk@t-online.de
- Hamburg** 15/0
Verein der Zwerghuhnzüchter Nord-
deutschlands von 1912 e. V., Sitz Hamburg
1.Vorsitzender: Klaus Gringmuth, Ottern-
weg 5, 21629 Neu Wulmstorf,
Tel.: 04168/634, Fax: 04168/634,
E-Mail: klausgringmuth@web.de
- Heddesheim** 88/4
Zwerghuhnzuchtgemeinschaft Kurpfalz
1.Vorsitzender: Karl-Heinz Vierling,
Verl. Triebstr. 64, 68542 Heddesheim,
Tel.: 06203/41154,
E-Mail: mario.roemer@gmx.de
- Leer-Loga** 60/2
Verein der Zwerghuhnzüchter Weser-Ems
von 1927 e. V.
1.Vorsitzender: Peter Behrens, Hauptstr. 34,
26789 Leer-Loga, Tel.: 0491/72372,
E-Mail: peter.behrens2@ewetel.net
- Leipzig** 40/0
Zwerghuhnzüchter-Verein 1895 Sitz Leipzig
1.Vorsitzender: Bernd Dietrich, Dewitzer
Str. 87 b, 04425 Taucha,
Tel.: 034298/35805
- Osnabrück** 85/12
Verein der Zwerghuhnzüchter für Osn-
brück und Umgebung e.V.
1.Vorsitzender: Andreas Ostendorf,
Holzhauser Str. 64, 49205 Hasbergen,
Tel.: 05405/4705,
E-Mail: andreas.ostendorf@gmx.de
- Ottenbach** 80/15
Tauben- und Zwerghuhn-Züchterverein
1955 „Stauerland“ e. V.
1.Vorsitzender: Stefan Raindl, Eichholzstr.
2/1, 73113 Ottenbach, Tel.: 07165/8619,
E-Mail: schurrhoefle@t-online.de
- Stuttgart** 61/8
Süddeutscher Zwerghuhnzüchter Club
gegr. 1911, Sitz Stuttgart
1.Vorsitzender: Gerhard Stähle,
Weiherwiesenweg 6, 71131 Unterjettingen,
Tel.: 07452/75504,
E-Mail: gerhard.staehle@
sued-zwerghuhnzuechterclub.de

Gruppe A) 32 Zwerghuhn-Sondervereine ohne Großrasse	4.894 Mitglieder + 197 Jugendl.
Gruppe B) 43 Zwerghuhn-Sondervereine mit Großrasse	2.727 Mitglieder + 148 Jugendl.
Gruppe C) 14 Örtliche Zwerghuhnzüchtervereine	622 Mitglieder + 49 Jugendl.

Zusammen: 89 Sondervereine **8.046 Mitglieder + 394 Jugendl.**
= 8.440 Mitglieder



Wir begrüßen die neuen Vorsitzenden und Obleute unserer Mitgliedsvereine

SV orangefarbig-gebänderter Zwerg-Wyandotten

1.Vorsitzender: Ulf Brandes
Steinweg 15, 38444 Wolfsburg,
Tel. 05365/9420540,
ulf@zg-brandes.de

SV der Zwerg-Plymouth Rocks

1.Vorsitzender: Holger Stern
Quittenstr. 8, 33803 Steinhagen
Tel. 05204/88850, Fax 05204/888525
stern@stern-fahrzeugbau.de

SV der Sussex- und Zwerg-Sussex-Züchter

1.Vorsitzende: Eva Jauch Eckenerstr. 8,
78056 VS-Schwenningen
Tel. 07720/3041546,
jauch-gula@t-online.de

SV d. Z. des Cochin-, Brahma- und Zwerg-Brahma Huhnes

Obmann: Steffen Gottschlich
Donizettistr. 7, 70195 Stuttgart,
Tel. 0177/7351687, chris787@gmx.de

Erhaltungszuchtverein der Deutschen Sperber und der Deutscher Zwerg-Sperber

Obmann: Maik Helmbold
Stradoweg 1, 03130 Spremberg
Tel. 03563/593327

SV d. Z. der Friesenhühner und Zwerg-Friesenhühner

Obmann: Leonhard Aistleitner
Goethestr. 48, 68535 Edingen-Neckar-
hausen, Tel. 06203/402755,
l.aistleitner@gmx.net

SV d. Z. des Sundheimerhuhnes und des Zwerg-Sundheimerhuhnes

Obmann: Manfred Dehenau
Heinz-Bülling-Str. 36, 59077 Hamm
Tel. 0179/7026274,
gaertner31@gmx.de

SV der Sussex- und Zwerg-Sussex-Züchter

Obmann: Georg Wulff
Dorfring 104, 22889 Tangstedt-Wilstedt
Tel. 04109/9215,
info@wulff-bestattungen.com



Übrigens

Die Demokratie lebt von einer aktiven Meinungsbildung an der Basis. Nur wenn in der Politik Entscheidungen von den Bürgerinnen und Bürgern oder den gewählten Vertretern getroffen worden sind, können diese auch verbindlich umgesetzt werden.

Und wie sieht es in unserer Organisation aus? Auch im BDRG, den Landes- und Kreisverbänden sowie den Vereinen werden die Entscheidungen in den Bundesversammlungen, den Gesamtvorstandssitzungen und den Jahreshauptversammlungen von den demokratisch gewählten Delegierten getroffen. So weit so gut und dem Vereinsrecht auch entsprechend.

Trotzdem ist die direkte Beteiligung der Züchterinnen und Züchter an der Meinungsbildung wichtig und unumgänglich. Gerade wenn wegweisende Veränderungen anstehen, sind wir als Mitglieder gefragt. Wir müssen uns aktiv einbringen, wenn aktuelle Themen zur Diskussion gestellt werden, um die Zukunft zu sichern. Denn wir alle tragen Verantwortung!

Viele Gelegenheiten boten sich in jüngster Vergangenheit. Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit im BDRG hat verschiedentlich Fotowettbewerbe und Preisaus schreiben ausgeschrieben. Der Club der Chabozüchter hat in Hannover die Besucher angesprochen, ihre Gedanken und Wünsche zu artikulieren. Auf der VZV-Bundestagung werden am Samstagnachmittag seit nunmehr zehn Jahren aktuelle Themen diskutiert und Vorschläge für die praktische Umsetzung erarbeitet. Hand aufs Herz, haben Sie sich an einer dieser Meinungsbildungen bisher beteiligt?

In einer der Diskussionsrunden in Sebnitz 2014 ging es um die Ehrenpreise auf unseren Schauen. Diese lebhafteste Diskussion führte zu einem umfassenden Bericht mit Beispielen und Lösungsansätzen (siehe im Mittelteil dieses Journals sowie in der Geflügel-Börse 17/2014, Seite 41 und der Geflügelzeitung 18/2014, Seite 52). Mit einem Aufruf zur aktiven Beteiligung an der Meinungsbildung endete der Aufsatz.

Die Rückläufe waren bisher allerdings enttäuschend. Es stellen sich also die Fragen:

- Warum verzichten die Züchterinnen und Züchter auf die direkte Einflussnahme in einer so wichtigen Frage?
- Warum schalten sie sich nicht ein, wenn es um eine Reform des Schauwesens in Deutschland geht?
- Warum konzentrieren Sie sich in der Regel auf Kritik nach gefallen Entscheidungen und werden nicht vorher aktiv?



Vielleicht regen diese Zeilen und die Zwischenbilanz zum Thema Schauwesen in Deutschland im vorderen Teil dieser Ausgabe von VZV – Das Zwerghuhn-Journal 2015 Sie zur Meinungsäußerung an. Wir freuen uns darauf.

Übrigens, seit nunmehr 20 Jahren werden in den VZV-Journalen unter dieser Überschrift aktuelle Themen angesprochen. In 44 Berichten sind wir bisher auf die Organisation in den Vereinen, den Verbänden und des BDRG eingegangen, haben aktuelle Fragen zur Gesetzgebung und dem Tierschutz thematisiert sowie über den Wissenschaftlichen Geflügelhof, den Förderverein und die Forschung am Rassegeflügel berichtet. Wir haben Kritik geübt, Probleme angesprochen und Lösungen aufgezeigt. Alles mit dem Ziel unsere Zukunft zu sichern.

Karl Stratmann

Wir erinnern an Fritz Held, Herford * 1914 † 1986

Schon früh entdeckte Fritz Held seine Liebe zum Rassegeflügel und wurde Mitglied im örtlichen Rassegeflügelzuchtverein. In den Jahren der Weltwirtschaftskrise und des verheerenden zweiten Weltkrieges konnte aber auch er sich seiner Leidenschaft nur eingeschränkt widmen. Erst nach Kriegsende begann Held gezielt mit dem Aufbau seiner Zwerghuhnzucht. Dazu gehörten Zwerg-Brahma, Zwerg-Kämpfer und in besonderer Weise die Sebrights. Mit seinen Rassestieren nahm er in den folgenden Jahrzehnten erfolgreich an vielen Ausstellungen teil und war ab 1952 auch als Preisrichter ein gefragter Experte.



Auf den verschiedenen Ebenen unserer Organisation erkannte man früh die Fähigkeiten dieses zuverlässigen Zwerghuhnzüchters. Es war darum nur eine logische Folge, dass ihm wichtige Aufgaben in den Vereinen und Verbänden übertragen wurden. So verfasste Fritz Held schon im März 1946 das Rundschreiben Nr. 1 des Deutschen Sebricht-Clubs und war später auch als Sonderrichter maßgeblich an der Entwicklung dieser Rasse beteiligt. Als aktives Mitglied der Vereinigung der Zwerghuhnzüchter von 1911 Sitz Bielefeld war es von 1951 bis zu seinem Tode im Jahr 1986 erster Schriftführer.



Auch für den Landesverband Westfalen/Lippe hat sich Fritz Held aktiv eingesetzt. Von 1959 bis 1977 als Schriftführer gehörte er auch zum Team der Ausstellungsleitung vieler Landesverbandsschauen sowie Bundesschauen in Hamm, Dortmund und Münster. In den siebziger und achtziger Jahren trug der bekannt Zwerghuhnzüchter zu dem in der PV seines Landesverbandes als Schriftführer und Schulungsleiter Verantwortung. Anlässlich der BDRG-Bundesversammlung 1976 wurde Fritz Held, Herford zum Beisitzer in das Bundes-Ehrengericht berufen.

Am 01.11.2014 würde Fritz Held 100 Jahre alt. Aus diesem Grunde erinnert der Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e. V. an diesen hochverdienten und über die Grenzen hinaus bekannten Zwerghuhnzüchter im Rahmen der 86. Dt. Zwerghuhnschau 2014 in Hannover und stellt dabei seine Verdienste um den VZV besonders heraus. 31 Jahre, genau von 1952 bis 1983 bekleidete er das Amt des Schriftführers unseres Verbandes. Ihm war es vergönnt, in dieser langen Zeit mit den VZV-Vorsitzenden Christian Scheiding, Georg Beck und Bernhard Ruhrig vertrauensvoll zusammen zu arbeiten. Sein unermüdliches Wirken hat unseren Verband also nachhaltig geprägt. In diese Zeit fiel die 37. Dt. Zwerghuhnschau 1965 in Herford, die er als Ausstellungsleiter vorbildlich organisierte und durchführte.

Zuchtfreund Fritz Held, Herford, Ehrenmeister des BDRG und des Landesverbandes Westfalen/Lippe sowie Ehrenmitglied des VZV verstarb am 21.08.1986 im 72. Lebensjahr nach schwerer Krankheit. Wir werden sein Gedenken erhalten.

Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e. V. - Das Vorstandsteam



Einladung zur 38. VZV Tagung vom 26.-28. Juni 2015 in 32676 Lügde

Liebe Zwerghuhnzüchterinnen und Zwerghuhnzüchter,

zur diesjährigen Verbandstagung möchte ich Sie/euch recht herzlich nach Lügde ins schöne Weserbergland einladen. Eingebettet in eine reizvolle Wald- und Wiesenlandschaft ist Lügde ein idealer Ferienort und Ausgangspunkt zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten zwischen Teuteburger Wald und Weserbergland. Zum Norden: Hameln-Die Rattenfängerstadt, zum Osten: Bodenwerder an der Weser-Stadt des Baron von Münchhausen auf der Kanonenkugel, zum Süden: Schloß Corvey bei Höxter Weltkulturerbe, zum Westen: Detmold- mit den Externsteinen aus der Eiszeit und Hermannsdenkmal bekannt aus der Varusschlacht Hermann der Cherusker gegen die Römer und die Adlerwarte Berlebeck. Lügde ist durch altes Brauchtum in der Osterzeit bekannt geworden und daher nennt man sie auch Stadt der Osterräder. Gesundes Klima in einer wunderschönen Naturlandschaft und der Nachbarort Bad Pyrmont mit Deutschlands schönstem Kurpark und in Europa einmaliger Dunsthöhle.

Programm:

Freitag 26. Juni

Anreise der Gäste

17.00 Uhr Empfang beim Bürgermeister im Rathaus. Danach gemütliches Beisammensein mit Abendessen im Hotel Stadt Lügde.

Samstag 27. Juni

9.00 Uhr Abfahrt vom Tagungshotel ‚Westfälischer Hof‘ je nach Wetterlage Fahrt zur Adlerwarte mit Flugschau

12.30 Uhr Rückkehr zum Tagungshotel / Mittagessen (Lunchbuffet)

13.30 Uhr Beginn des fachlichen Programmes

Für die Begleitpersonen Fahrt nach Bad Pyrmont mit Besichtigung der Dunsthöhle und des Kurparks

Ca. 16.00 Uhr Rückkehr zum Tagungshotel Kaffeetrinken für alle Teilnehmer

19.00 Uhr Zwerghuhn-Galaabend mit Buffet, Tanz und Unterhaltungsprogramm

Sonntag 28. Juni

9.30 Uhr Jahreshauptversammlung des VZV

Die Begleitpersonen machen mit dem „Nachtwächter“ eine Stadtbesichtigung durch die Altstadt Lügdes

Ca 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung anschließend besteht noch die Möglichkeit zum Mittagessen.



Bundestagung 2015 in Lügde/Westf.-Lippe

Sonntag, den 28. Juni 2015 von 9.30 bis ca. 13.00 Uhr
JHV im Hotel Westfälischer Hof, Bahnhofstraße 25
32676 Lügde, Tel. 05281/98960

Tagesordnung

1. Begrüßung der Delegierten und Gäste – Grußworte der Gäste - Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Aufnahme des Zwerghuhn-Vereins 2014 Sitz Gladbeck
4. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
5. Ehrung verdienter Züchter, Auszeichnung von Sondervereinen
6. Verlesung der Niederschrift der JHV am 22.06.2014
7. Jahresberichte / Aussprache
 - 7.1 Erster Vorsitzender
 - 7.2 Zweiter Vorsitzender BZA-Angelegenheiten
 - 7.3 Beisitzer Kommunikation, Recht und Tierschutz
 - 7.4 Beisitzer Mitgliederbetreuung
 - 7.5 Kassierer - Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes
9. Die Fachverbände des BDRG haben das Wort
10. Ergänzungswahlen
 - 10.1 Beisitzer – Internet/Jugendbetreuung
 - 10.2 Weitere Ergänzungswahlen
 - 10.3 Kassenprüfer
11. Haushaltsvoranschlag und Beitragsfestsetzung
12. Bericht von der BDRG-Bundestagung 2015 in Suhl
13. Vorschau VZV-Veranstaltungen
 - 13.1 87. Dt. Zwerghuhnschau 18. – 20.12.2015 in Dortmund
 - 13.2 39. VZV-Bundestagung 25. - 26.6.2016 Raum Lübeck/Schl.-Holstein
14. Veranstaltungen ab 2016
15. Zielsetzung
16. Anträge (Beschlussfassung über noch eingehende Anträge und evtl. über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vom Vortag)
17. Verschiedenes
18. Ausgabe der Schecks über die Ringgelder (Achtung: Ausgabe an SV-Mitglieder als Delegierte anderer Sondervereine erfolgt nur gegen Vorlage einer Vollmacht)

Anträge richten Sie bitte in schriftlicher Form bis zum 10.06.2015 an den ersten Vorsitzenden des VZV.



Samstag, 27. Juni – 13.30 Uhr – fachlicher Teil Diskussionen in zwei Arbeitsgruppen

1. Arbeitsgruppe

Erhaltung der biologischen Vielfalt – Gibt es Schnittmengen zwischen uns Rassegeflügelzüchtern und den Naturschutzverbänden?

Im Bereich der Rassegeflügelzucht sind wir die Garanten für die biologische Vielfalt, doch unsere gesellschaftliche Anerkennung und unser politischer Einfluss sind eher gering. Die großen Naturschutzverbände (BUND, Nabu, WWF) setzen sich für die Wildformen bei Flora und Fauna ein und finden häufig Gehör. Kann es nicht zu einer sinnvollen und für beide nutzbringenden Zusammenarbeit kommen? Im Rahmen einer Diskussion mit Vertretern dieser Verbände möchten wir Gemeinsamkeiten und Reibungen erörtern und um Verständnis für die jeweilige Sache werben.

2. Arbeitsgruppe

Mitgliederwerbung in den Vereinen – Wie können wir interessierte Bürger für die Orts- und Sonderevereine gewinnen?

Jeder kennt sie, die Geflügelliebhaber in unserer Nachbarschaft. Sie halten sich ein paar Hühner, oft Zwerghühner, aus Freude an den zutraulichen Tieren. Und sie schätzen das frische Frühstücksei von glücklichen Hühnern. Wie können wir diese Geflügelliebhaber für unsere Vereine gewinnen? Müssen wir uns vielleicht öffnen?

Anmeldung zur Tagung

Die Anmeldung erfolgt per Anmeldeformular bis spätestens zum 01.06.2015 bei Josef Rüsenberg, Hintere Straße 38, 32676 Lügde, email: jruesenberg@jjarabians.de
Telefonisch erreichbar abends ab 19.00 Uhr unter 05281/78256

Die Zimmerbuchungen werden von jedem Teilnehmer selbst vorgenommen.
Tagungshotel „Westfälischer Hof“ Bahnstr. 25, 32676 Lügde (05281/98960)
DZ 70,-€ und EZ 40,-€, Hotel Stadt Lügde Vordere Str. 35, 32676 Lügde (05281/98070)
DZ 65,-€ und EZ 35,-€, Hotel Sonnenhof Zum Golfplatz 3, 32676 Lügde (05281/98030) Preis auf Anfrage

Pension Waldblick Goethestr. 27, 32676 Lügde (05281/968881) Preis auf Anfrage.
Um eine moderate Preisgestaltung für alle Aktivitäten sind wir sehr bemüht.

Wir freuen uns auf euch und eure Teilnahme und ein schönes Wochenende in Lügde.

Christa und Josef Rüsenberg



**97. Nationale Bundessiegerschau
52. Bundesjugendschau des BDRG
42. VHGW Bundesschau
87. Deutsche Zwerghuhnschau**
18. und 20 Dezember 2015
in der Westfalenhalle Dortmund

Einsetzen der Tiere: Mittwoch, 16.12.2015
Bewertung der Tiere: Donnerstag, 17.12.2015

Besuchszeiten: Freitag, 18.12.2015 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 19.12.2015 8.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 20.12.2015 8.00 bis 14.00 Uhr

Der Große Preis der Zwerghuhnzucht: Zwerg-Haubenhühner
VZV-Stammschau: Zwerg-Nackthalshühner

Jugendförderpreise:

- Moderne- und Altenglische Zwerghühner
- Zwerg-Wyandotten, weiß und schwarz
- Zwerg-Vorwerk und Zwerg-Lakenfelder

Versteigerung von 12 wertvollen Zuchtstämmen zugunsten der Kinderkrebsstiftung am Sonntag um 10.00 Uhr nach der Auszeichnung der Sieger.

AL: Fritz-Dieter Hawes, In der Bauerschaft 10, 33775 Versmold
Tel: 05423-930043, E-Mail hawes_australorps@yahoo.de



Anmeldung zur 38. VZV-Bundestagung vom 26.-28. Juni 2015 in Lügde im Weserbergland

Anmeldung bitte an:

Josef Rüsenberg
Hintere Straße 38
32676 Lügde
Telefon : 05281/78256 abends ab 19.00 Uhr
Email: jruesenberg@jclarabians.de



Ich nehme an der VZV-Tagung vom _____ bis _____ mit _____ Personen teil.

Teilnahme an der Fahrt zur Adlerwarte am Samstagvormittag _____ Personen

Teilnahme an den Diskussionsrunden am Samstagnachmittag _____ Personen

Teilnahme am Rahmenprogramm für Begleitpersonen
am Samstagnachmittag _____ Personen

Teilnahme am Züchterabend am Samstagabend, 19.00 Uhr _____ Personen

Teilnahme an der JHV am Sonntagvormittag, 9.30 Uhr _____ Personen

Für den Züchterabend bitte 25,-€ pro Person auf folgendes Konto überweisen:
Christa Rüsenberg
IBAN: DE70 4765 0130 0104 0185 77
Verwendungszweck: VZV Galaabend





Anmeldung spätestens zurücksenden bis zum 01.06.2015:

Josef Rösenberg, Hintere Straße 38, 32676 Lügde

Telefon : 05281/78256 abends ab 19.00 Uhr, Email: jruesenberg@jcjarabians.de



Josef Rösenberg
Hintere Straße 38
32676 Lügde





Termine des Verbandes

VZV-Bundestagungen

27. + 28. Juni 2015

38. VZV-Bundestagung Lügde/Westf.-Lippe
SV Phönix, Zwerg-Phönix u. Onagadori

25. + 26. Juni 2016

39. VZV-Bundestagung Lübeck/Schleswig-Holstein
SV Deutsche Reichshühner u. Zwerg-Reichshühner

24. + 25. Juni 2017

40. VZV Bundestagung Mühlhausen/Thüringen
SV Bergischer Hühnerrassen und deren Zwerg

Deutsche Zwerghuhnschauen (Terminschutz)

18. - 20. Dezember 2015 Dortmund

87. Dt. Zwerghuhnschau mit VHGW-Bundesschau und der Nationalen

11. – 13. November 2016 Rheinberg (Rheinland)

88. Dt. Zwerghuhnschau mit VHGW-Bundesschau

21. + 22. Oktober 2017 Hannover

89. Dt. Zwerghuhnschau mit VHGW-Bundesschau

90. Dt. Zwerghuhnschau 2018 Ort und Datum noch offen

06. – 08. Dezember 2019 Leipzig

91. Dt. Zwerghuhnschau mit Bundesschauen von VHGW und VDT

„Der große Preis der Zwerghuhnzucht“

2015 Dortmund: alle Zwerg-Haubenhühner

2016 noch kein Bewerber

2017 noch kein Bewerber

2018 evtl. Zwerg-Sachsenhühner

2019 evtl. Zwerg-Cochin

Stammschauen auf Bundessiegerschauen

2015 Dortmund Zwerg-Nackthalshühner

2016 Leipzig noch offen

2017 Erfurt noch offen



Der Vorstand

www.vzv.de, www.zwerghuehner.de, E-Mail: info@vzv.de

1. Vorsitzender:

Karl Stratmann
Groppler Straße 35, 33442 Herzebrock-Clarholz
Tel. 05245/18283, Fax. 05245/8353662, stratmann@vzv.de

2. Vorsitzender:

Ulrich Freiberger
Im Grund 27, 59174 Kamen
Tel. 02307/22663, au.freiberger@t-online.de

Beisitzer BZA

1. Schriftführer:

Norbert Wies
Am Rullenweg 49, 48653 Coesfeld
Tel. 02541/83732, norbert.wies@bantam-klub.de

Mitgliederbetreuung

1. Kassierer

Thomas Läufer
Hardtstraße 25, 35745 Herborn
Tel. 02772-62524, thomas.laeufer@bantam-club.de

Beisitzer:

Kommunikation, Recht und Tierschutz:

Thomas Müller-Gemeinhardt
Dasbecker Weg 28, 59073 Hamm
Tel./Fax. 02381/987478, tommuller1102@t-online.de

Beisitzer:

Internet und Jugendbetreuung

Meinolf Mertensotto
Heinrich-Heine Straße 3, 33397 Rietberg
Tel. 05244/2689, m.mertensotto@onlinehome.de

Bankverbindung:

Volksbank Herborn-Eschenburg eG
IBAN: DE51516915000001639900
BIC: GENODE51HER

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Verband der Zwerghühnzüchter-Vereine e. V. im BDRG
K. Stratmann, U. Freiberger, N. Wies, Th. Müller-Gemeinhardt, M. Mertensotto,
Th. Läufer, R. Schreiter

Fotos: A. Mißbach, M. Mertensotto

Satz, Druck und Versand: amadeus-Verlag GmbH Sonneberg, Tel. 03675/7509913

Versand an alle Vorsitzenden und Obleute für Zwerghühner bzw. deren Vertreter der dem Verband angeschlossenen Sondervereine und örtlichen Zwerghühnzüchtervereine sowie Repräsentanten des BDRG und des VZV.